Deutscher Bundestag **Drucksache 16/6208**

16. Wahlperiode 08. 08. 2007

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulrike Höfken, Priska Hinz (Herborn), Cornelia Behm, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 16/6015 –

Entwicklung von gentechnisch veränderten Pflanzen mit öffentlichen Forschungsgeldern

Vorbemerkung der Fragesteller

Bei der Vergabe von öffentlichen Forschungsgeldern hat die Grundlagenforschung grundsätzlich Vorrang vor der Anwendungsorientierten Forschung. Dies gilt auch für die Vergabe von öffentlichen Forschungsgeldern im Bereich der Agro-Gentechnik. Zu den Entscheidungskriterien gehören nicht nur die Forschungsziele, sondern auch die Notwendigkeit des Einsatzes öffentlicher Mittel für bestimmte Forschungsziele.

In Bereichen, in denen die öffentlich geförderte Forschung an die privat finanzierte Forschung angrenzt, muss bei der Vergabe von Forschungsgeldern die Unabhängigkeit der an den Projekten beteiligten Forscherinnen und Forscher und eventuell beteiligten Vertretern von Behörden sichergestellt und ein Interessenkonflikt vermieden werden. So muss zum Beispiel verhindert werden, dass die betreffenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an der Entwicklung von gentechnisch veränderten Pflanzen beteiligt sind, gleichzeitig auch gutachterlich im Rahmen des Zulassungsverfahrens von gentechnisch veränderten Pflanzen tätig sind. Weiterhin ist es wichtig bei der Vergabe von öffentlichen Geldern im Bereich der Biologischen Sicherheitsforschung darauf zu achten, dass bei den betreffenden Projekten Fragen zum Schutz der Umwelt, der Gesundheit und der gentechnikfreien Produktion sowie Fragen zum Monitoring (u. a. anbaubegleitendes Monitoring) untersucht werden und nicht zur Entwicklung von gentechnisch veränderten Pflanzen für eine zukünftige industrielle Verwertung verwendet werden.

1. In welchem Umfang werden/wurden folgende auf der JRC-Website der EU-Kommission (http://gmoinfo.jrc.it/gmp_browse.aspx) für Deutschland angemeldete Freisetzungsprojekte mit öffentlichen Bundesmitteln gefördert (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel der Forschungsprojekte, Laufzeit der Projekte, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom 2. August 2007 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner):

Notifizierungs-Nummer	gentechnisch veränderte Pflanzenart	Zeitraum Freisetzung	Bundesland/Ort der beantragten Freisetzungsversuche (Flächengröße)	Antragsteller
B/DE/05/167	Kartoffel	1.4.06 – 30.11.09	Brandenburg, Potsdam (77 000 qm)	Max-Planck-Institut für MolekularePflanzenphysiologie
B/DE/05/168	Gerste	1.3.06 – 30.9.08	Hessen, Gießen (12 qm)	Justus-Liebig-Universität Gießen
B/DE/05/175	Kartoffel	4.4.06 – 10.10.07	Nordrhein-Westfalen, Köln (1 200 qm)	Universität Köln
B/DE/05/169	Mais	1.1.06 – 31.12.10	Keine genauen Angaben (10 000 qm)	Monsanto
B/DE/05/171	Raps	1.4.06 – 21.10.07	Mecklenburg-Vorpommern, Sanitz (480 qm)	Verein zur Förderung Innovativer und Nachhaltiger AgroBiotechnologie MV – FINAB e. V.
B/DE/05/174	Kartoffel	1.4.06 – 31.10.10	Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Bayern, Niedersachsen (1–50 ha)	BASF Plant Science GmbH
B/DE/05/173	Kartoffel	1.4.06 – 31.10.10	Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Bayern, Niedersachsen (1–50 ha)	BASF Plant Science GmbH
B/DE/05/172	Kartoffel	1.4.06 – 31.10.10	Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Bayern, Niedersachsen (1–50 ha)	BASF Plant Science GmbH
B/DE/05/176	Kartoffel	1.5.06 – 31.10.08	Mecklenburg-Vorpommern, Groß Lüsewitz (2006: 832 qm, 2007: 2 176 qm, 2008: 1 584 qm)	Universität Rostock
B/DE/05/166	Kartoffel	1.5.06 – 31.10.07	Bayern, Olching (324 qm)	TU München
B/DE/05/170	Kartoffel	1.4.06 – 31.10.15	Bayern, Reichertshofen (320 000 qm)	Bay. Landesanstalt für Landwirtschaft
B/DE/06/178	Winterweizen	1.10.06 – 31.08.08	Sachsen-Anhalt, Gatersleben (150 und 1 050 qm)	IPK
B/DE/06/182	Erbse	1.5.07 – 30.09.07	Sachsen-Anhalt, Gatersleben (1 000 qm)	Novoplant GmbH
B/DE/06/183	Kartoffel	1.4.07 – 31.10.11	Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Bayern (1–50 ha)	BASF Plant Science GmbH
B/DE/06/186	Kartoffel	1.4.07 – 31.10.08	Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg (154,7 ha)	BASF Plant Science GmbH

Zu folgenden o. g. Freisetzungsprojekten werden Vorhaben durch die Bundesregierung gefördert:

Notifizierungs-nummer	**Geschäfts-bereich**	**Titel des Forschungs-projekts**	**Laufzeit**	**Höhe der Bundes-mittel über Gesamt-laufzeit und in ein-zelnen Jahren [in €]**	**Beteiligte Bundes- und Landes-behörden sowie Kooperationspartner** *(Die projektleitende Einrichtung ist unterstrichen)*
B/DE/05/168	BMBF	Verbundprojekt: Zur biologischen Sicherheit von gentechnisch verändertem Getreide	1.4.05–31.3.08	**Summe: 702 000** 2005: 122 000 2006: 236 000 2007: 222 000 2008: 122 000	Justus-Liebig-Universität Gießen 35385 Gießen Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg 91051 Erlangen
B/DE/05/176	BMBF	Regionaler Wachstumskern BioOK „Entwicklung von Zulassungs- und Überwachungsverfahren für gentechnisch veränderte Nutzpflanzen“ (*)	1.4.2005–30.6.2008	**Summe: 4 385 000** 2005: 907 000 2006: 1 293 000 2007: 1 219 000 2008: 925 000 2009: 41 000	biovativ GmbH, Sanitz BIOSERV GmbH, Rostock Universität Rostock Primacyt GmbH, Schwerin BioMath GmbH, Rostock BTL GmbH, Thulendorf Steinbeis-Transferzentrum BAZ Quedlinburg
B/DE/05/176	BMVEL	Teilvorhaben 1 „Expression der Cyanophycin-Synthetase in transgenen Kartoffelknollen“ im Verbundvorhaben „Produktion von biologisch abbaubaren Polymeren in transgenen Kartoffelknollen (Phase IIb)“	1.3.2007–31.8.2008	**Summe: 263 853** 2007: 89 849 2008: 174 004	Universität Rostock Universität Bielefeld Eberhard-Karls-Universität Tübingen Biovativ GmbH, Sanitz Norika Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs GmbH, groß Lüsewitz

(*) Weitere Aufschlüsselung des Regionalen Wachstumskern BioOK (Notifizierungsnr. B/DE/05/176) nach Forschungsprojekten:

Geschäfts-bereich	**Titel der Forschungsprojekte**	**Zuwendungs-empfänger**	**Lauf-zeit**	**Fördersumme (€) gesamt**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**
BMBF 1	Entwicklung standardisierter Analyseschemata und Zulassungsdossiers für gentechnisch veränderte Pflanzen	biovativ GmbH Sanitz	1.7.05–30.6.08	130 152	10 865	21 839	44 818	52 631
2	Pflanzenspezifische Analyseschemata und Zulassungsdossiers	BioMath GmbH Rostock	1.7.05–30.6.08	158 619	11 616	52 824	53 000	41 178
3	Optimierung von Anbauverfahren für gentechnisch veränderte Nutzpflanzen zur Produktion von Pflanzenmaterial mit einheitlichen Inhaltsstoffen – unter Vermeidung von messbarem Pollenflug	biovativ GmbH Sanitz	1.4.05–31.3.08	207 204	32 084	47 375	78 274	49 471
4	Analytischer Nachweis von Summenparametern und Einzelkomponenten, Teilprojekt 1	Univ. Rostock	1.7.05–30.6.08	677 765	475 448	95 864	76 955	29 498
5	Analytischer Nachweis von Summenparametern, Teilprojekt 2	BIOSERV GmbH Rostock	1.7.05–30.6.08	261 347	21 778	90 963	84 088	64 518
6	Entwicklung eines schnellen in vivo Verfahrens zur Detektion geringer Einflüsse transkodierter Proteine auf Mikroorganismen und Stoffflüsse im Boden. Produktion transgener Wurzeln, Teilprojekt 1	Univ. Rostock	1.7.05–30.6.08	270 838	59 326	76 196	77 396	57 920
7	Entwicklung eines schnellen in vivo Verfahrens zur Detektion geringer Einflüsse transkodierter Proteine auf Mikroorganismen und Stoffflüsse im Boden. Produktion transgener Wurzeln, Teilprojekt 2	Steinbeis-Transferzentrum	1.4.05–31.3.08	245 461	38 679	71 111	70 066	65 604

	8	Entwicklung eines standardisierten Labortests für Dungkäfer zur Prüfung der Umweltverträglichkeit von verfütterten transgenen Pflanzen	BTL GmbH Thulendorf	1.7.05–30.6.08	155 009	4 422	60 164	45 963	44 460
	9	Entwicklung einer Methode zur Detektion des Einflusses GVP auf Ökosysteme auf der Basis von Veränderungen des Genoms responsiver Viren sowohl in Pflanzenmaterial als auch ihren Vektoren, Teilprojekt 1	BTL GmbH Thulendorf	1.7.05–30.6.08	247 102	18 179	83 244	85 879	59 800
	10	Entwicklung einer Methode zur Detektion des Einflusses GVP auf Ökosysteme auf der Basis von Veränderungen des Genoms responsiver Viren sowohl in Pflanzenmaterial als auch ihren Vektoren, Teilprojekt 2	BAZ Quedlinburg	1.7.05–30.6.08	238 058	–	117 200	82 076	38 782
	11	Entwicklung einer in-vitro-Methode zur Simulation von Verdauung und Resorption im Monogastrier	Univ. Rostock	1.7.05–30.6.08	927 887	198 922	332 330	266 248	130 387
	12	Entwicklung von Anreicherungsverfahren und Testsystemen zum Nachweis von Substanzen in transgenen Pflanzen	BIOSERV GmbH Rostock	1.7.05–30.6.08	224 600	18 716	89 110	60 042	56 732
	13	Entwicklung der Analyseverfahren zur Toxizitätsanalyse von GVP	Primacyt GmbH Schwerin	1.7.05–30.6.08	77 110	5 577	18 430	33 869	19 234
	14	Entwicklung von Analyse- und Bewertungssystemen zur Ermittlung einer potentiellen Allergenität von gentechnisch veränderten Pflanzen	BIOSERV GmbH Rostock	1.4.06–30.6.08	414 218	–	79 321	127 743	207 154
	15	Entwicklung und Umsetzung von Modellen zur Unterstützung bei der Erstellung von Freisetzungsanträgen und Überwachungsplänen für ein anbaubegleitendes Monitoring von gentechnisch veränderten Pflanzen	BioMath GmbH Rostock	1.7.05–30.6.08	150 237	11 495	56 883	33 123	48 736
			Summe:		**4 385 607**	**907 107**	**1 292 854**	**1 219 540**	**966 105**

2. In welchem Umfang werden derzeit mit Bundesmitteln Forschungsprojekte mit gentechnisch veränderten Pflanzen gefördert (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel des Forschungsprojektes, Laufzeit des Projekts, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligten Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

3. In welchem Umfang werden bei den in der Antwort zu Frage 2 genannten Projekten Forschungsprojekte gefördert, bei denen gentechnisch veränderte Pflanzen entwickelt werden, die auch für eine Vermarktung vorgesehen sind (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel der Forschungsprojekte, Laufzeit der Projekte, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligten Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

4. Sind an den in den Antworten zu den Fragen 2 und 3 genannten Forschungsprojekten, bei denen gentechnisch veränderte Pflanzen entwickelt werden, auch Wissenschaftler von Bundes- und Landesbehörden beteiligt?

   Wenn ja, um welche Wissenschaftler von welchen Behörden, und um welche Forschungsprojekte handelt es sich (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel der Forschungsprojekte, Laufzeit der Projekte, Höhe der Bun-

desmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

5. Sind an den in den Antworten zu den Fragen 2 und 3 genannten Forschungsprojekten auch Wissenschaftler von Bundes- und Landesbehörden beteiligt, die im Rahmen des Zulassungsverfahrens für gentechnisch veränderte Pflanzen Zulassungsanträge begutachten und Stellungnahmen abgeben?

   Wenn ja, um welche Wissenschaftler von welchen Behörden und um welche Forschungsprojekte handelt es sich?

Die Fragen 2 bis 5 stehen in einem engen thematischen Zusammenhang und werden durch untenstehende Tabelle gemeinsam beantwortet:

Allgemeine Vorbemerkung: Zielsetzung der Fördermaßnahmen des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) ist die Verwertung von Projektergebnissen. Somit gehören zu den langfristigen Zielen der Projekte auch die Produktentwicklungen für den Markt. Jedoch sind mit Ausnahme von dem Vorhaben „BioChancePLUS; Reinigung des Medikamentes rh1.3 aus transgener Gerste; Teilprojekt A“ die in den aufgeführten Projekten entwickelten, gentechnisch veränderten Pflanzen in der entwickelten Form weder für eine direkte Vermarktung vorgesehen noch geeignet. Im Rahmen der Fördermaßnahme Biologische Sicherheit und BioOK stehen Fragen zur Sicherheit gentechnisch veränderter Pflanzen im Forschungsfokus. Es werden keine gentechnisch veränderten Pflanzen entwickelt und vermarktet.

Derzeit werden folgende Forschungsprojekte mit gentechnisch veränderten Pflanzen gefördert:

Geschäfts-bereich	Titel des Forschungs-projekts	Laufzeit	Höhe der Bundesmittel über Gesamtlaufzeit und in einzelnen Jahren [in €]	Beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner *(Die projektleitende Einrichtung ist unterstrichen)**	Zu Frage 3: (für Vermarktung vorgesehen)	Zu Frage 4: (Werden gv-Pflanzen entwickelt?)	Zu Frage 4: (Wenn „Ja“: Sind Wissenschaftler von Bundes- und Landesbehörden beteiligt?)	Zu Frage 4: (Wenn „Ja“, welche Wissenschaftler von welchen Behörden?)	Zu Frage 5: (Sind Wissenschaftler im Projekt beteiligt, die auch Gutachter in Zulassungsverf. sind?)	Zu Frage 5: (Wenn „Ja“, welche Wissenschaftler von welchen Behörden?)
BMBF	PRO-GABI – Ein Netzwerk zur Identifizierung, Charakterisierung und Optimierung neuer monokotylspezifischer Promotoren für die Herstellung pilzresistenten Weizens	01.07.2004 – 31.12.2007	**Summe: 1 180 000** 2004: 0 2005: 110 000 2006: 0 2007: 1 070 000	BASF Plant Science GmbH/ Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben /Justus-Liebig-Universität Gießen	nein	ja	nein		nein	
BMBF	BioChancePLUS: Reinigung des Medikamentes rh1.3 aus transgener Gerste; Teilprojekt A	01.12.2004 – 30.11.2007	**Summe: 1 120 000** 2004: 0 2005: 200 000 2006: 400 000 2007: 520 000	SymbioTec Gesellschaft zur Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Biotechnologie mbH, Saarbrücken/ IGV Institut für Getreideverarbeitung GmbH, Bergholz-Rehbrücke	ja	ja	nein		nein	
BMBF	BioChancePLUS-2: „OLeRa – Omega-3 Fettsäuren in Raps und Lein – neue züchterische und transgene Ansätze“	01.07.2005 – 30.06.2008	**Summe: 1 250 000** 2005: 50 000 2006: 370 000 2007: 460 000 2008: 370 000	Norddeutsche Pflanzenzucht HGL KG/Deutsche Saatveredelung AG/Georg-August-Universität Göttingen/Saaten-Union Resistenzlabor GmbH/Leibniz-Institut Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie (DFA)	nein	ja	nein		nein	
BMBF	BioDisc: Optimierung der Pflanzenzüchtung durch Entwicklung von Rekombinations-Technologien	01.11.2005 – 31.10.2009	**Summe: 340 000** 2005: 40 000 2006: 90 000 2007: 90 000 2008: 50 000 2009: 70 000	SunGene GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien	nein	ja	nein		nein	

BMBF	ERA-Net PlantGenomics: Identifizierung relevanter Kandidatengene zur Verbesserung des Pflanzenwachstums unter abiotischen Stressbedingungen (ARABRAS)	01.04.2007 – 31.03.2010	**Summe: 630 000** 2007: 140 000 2008: 220 000 2009: 190 000 2010: 80 000	Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln/ Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie, Tübingen /Norddeutsche Pflanzenzucht HGL KG	nein	ja	nein		nein	
BMBF	ERA Net PlantGenomics: „Eine integrierte genomische und proteomische Charakterisierung von Proteinkörpern für die optimale Produktion von Biopharmazeutika in Pflanzen und Pflanzenzellen“ (ProteinStorage)	01.04.2007 – 31.03.2010	**Summe: 200 000** 2007: 30 000 2008: 70 000 2009: 70 000 2010: 30 000	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	nein	ja	nein		nein	
BMBF	GABI-FUTURE – Verbundvorhaben: Verbesserung der Stressresistenz, Ressourcennutzung und Produktivität von Nutzpflanzen durch Reduktion der Photorespiration (GABI-IMPROVE)	01.07.2007 – 30.06.2010	**Summe: 1 580 000** 2007: 210 000 2008: 450 000 2009: 650 000 2010: 270 000	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen/Forschungszentrum Jülich GmbH/Fraunhofer Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie, Aachen/Bayer CropScience AG	nein	ja	nein		nein	
BMBF	GABI-FUTURE - Verbundvorhaben: Integration wachstumsregulierender Einflüsse und centrosomaler Proteinfunktion (GABI-CENTRO PLANTA)	01.07.2007 – 30.06.2010	**Summe: 710 000** 2007: 90 000 2008: 260 000 2009: 220 000 2010: 140 000	Universität Potsdam/Max-Planck-Institut für Molekulare Genetik, Berlin	nein	ja	nein		nein	
BMBF	GABI-FUTURE – Verbundvorhaben: Etablierung eines innovativen Systems zur Herstellung von Hybridweizen (GABI-HYBWHEAT)	01.07.2007 – 30.06.2010	**Summe: 1 490 000** 2007: 200 000 2008: 530 000 2009: 500 000 2010: 260 000	Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben/NORDSAAT Saatzuchtsgesellschaft mbH	nein	ja	nein		nein	

BMBF	Verbundprojekt: Optimierung der biologischen Sicherheit transgener Pflanzen;	01.04.2005 – 31.03.2008	**Summe: 1 848 000** 2005: 199 000 2006: 716 000 2007: 617 000 2008: 316 000	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig 38092 Braunschweig Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) Corrensstr. 3 06466 Gatersleben RLP AgroScience GmbH – Centrum Grüne Gentechnik Breitenweg 71 67435 Neustadt Universität Rostock 18059 Rostock Universität Fridericiana zu Karlsruhe (TH) – 76128 Karlsruhe Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg Sanderring 2 97070 Würzburg Universität Hamburg – Edmund-Siemers-Allee 1 20146 Hamburg	nein	nein			nein	
BMBF	Verbundprojekt: Einfluss des Anbaus transgener Kartoffeln auf die Qualität von landwirtschaftlich genutzten Böden	01.04.2005 – 31.03.2008	**Summe: 871 000** 2005: 168 000 2006: 294 000 2007: 295 000 2008: 114 000	Technische Universität München 80290 München Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) Messeweg 11–12 38104 Braunschweig	nein	nein			nein	

BMBF	Verbundprojekt: Freisetzungsbegleitende Sicherheitsforschung transgener Maissorten mit neuen Bt-Genen	01.04.2005 – 31.03.2008	**Summe: 3 272 000** 2005: 565 000 2006: 1 144 000 2007: 951 000 2008: 596 000	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen 52056 Aachen Institut für Biodiversität – Netzwerk, ibn e. V. Dr.-Johann-Maier-Str. 4 93049 Regensburg Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) Messeweg 11–12 38104 Braunschweig Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) – Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig (FAL) Bundesallee 50 38116 Braunschweig Institut für angewandte Biotechnologie der Tropen (IBT) an der Georg-August-Universität Göttingen Kellnerweg 6 37077 Göttingen Georg-August-Universität Göttingen 37070 Göttingen BTL Bio-Test Labor GmbH Sagerheide Birkenallee 19 18184 Thulendorf/Sagerheide Universität Hannover Postfach 60 09 30060 Hannover	nein	nein			nein	
BMBF	Verbundprojekt: Zur biologischen Sicherheit von gentechnisch verändertem Getreide	01.04.2005 – 31.03.2008	**Summe: 702 000** 2005: 122 000 2006: 236 000 2007: 222 000 2008: 122 000	Justus-Liebig-Universität Gießen 35385 Gießen Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg 91051 Erlangen	nein	nein			nein	

BMBF	Verbundprojekt: Biologische Sicherheit nutzbarer transgener Gehölze	01.05.2005 – 31.05.2008	**Summe: 987 000** 2005: 8 000 2006: 286 000 2007: 333 000 2008: 308 000 2009: 51 400	Universität Leipzig Postfach 10 09 20 04009 Leipzig Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ) Neuer Weg 22/23 06484 Quedlinburg Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft Postfach 80 02 09 21002 Hamburg Philipps-Universität Marburg 35032 Marburg	nein	ja	ja	Dr. Flachowsky (BAZ) Dr. Dietrich Ewald, BFH	nein	
BMBF	Integration landwirtschaftlicher, ökologischer und biometrischer Aspekte zu einer praktikablen Methodik der Flächenauswahl und Datenerhebung für das anbaubegleitende Monitoring	01.05.2005 – 30.04.2008	**Summe: 901 000** 2005: 50 000 2006: 300 000 2007: 250 000 2008: 301 000	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) Messeweg 11–12 38104 Braunschweig	nein	nein			ja	Prof. Dr. Schiemann, BBA
BMBF	Regionaler Wachstumskern BioOK „Entwicklung von Zulassungs- und Überwachungsverfahren für gentechnisch veränderte Nutzpflanzen“	01.04.2005 – 30.06.2008	**Summe: 4 385 000** 2005: 907 000 2006: 1 293 000 2007: 1 219 000 2008: 925 000 2009: 41 000	biovativ GmbH, Sanitz BIOSERV GmbH Rostock Universität Rostock Primacyt GmbH Schwerin BioMath GmbH Rostock BTL GmbH Thulendorf Steinbeis-Transferzentrum BAZ Quedlinburg	nein	nein			nein	
BMELV	Verbesserung der abiotischen Stresstoleranz ausgewählter Zierpflanzen durch die Expression von Transkriptionsfaktoren	36 Monate	**Summe: 279 549** 2007: 74 017 2008: 96 370 2009: 100 719 2010: 8 443	Keine Kooperationspartner, Antragsteller: Klemm + Sohn GmbH & Co. KG	ja	nein	nein		nein	
BMELV	Verbundvorhaben: Produktion von biologisch abbaubaren Polymeren in transgenen Kartoffelknollen (Phase IIb), Teilvorhaben 1: Expression der Cyanophycin-Synthetase in transgenen Kartoffelknollen	01.03.2007 – 31.08.2008	**Summe: 263 853** 2007: 89 849 2008: 174 004	Universität Rostock	ja	ja	nein		nein	

	Teilvorhaben 2: Untersuchungen zum Nachweis und zur Optimierung der Cyanophycin-Produktion in transgenen Pflanzen		**Summe: 77 382** 2007: 30 600 2008: 46 782	Universität Bielefeld						
	Teilvorhaben 3: Optimierung der Fitness von Cyanophycin-produzierenden Pflanzen durch die Bereitstellung von transgenen Enzymen der Aminosäurebiosynthese		**Summe: 91 470** 2007: 60 980 2008: 30 490	Eberhard-Karls-Universität Tübingen						
	Teilvorhaben 4: Optimierung der Cyanophcinproduktion in transgenen Kartoffelknollen durch Steigerung der Argininbiosynthese		**Summe: 56 989** 2007: 37 959 2008: 19 030	Eberhard-Karls-Universität Tübingen						
	Teilvorhaben 5: Evaluierung von transgenen Cyanophycin produzierenden Kartoffelpflanzen und agrotechnische Optimierung der Kultivierung		**Summe: 109 720** 2007: 73 333 2008: 36 387	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs GmbH						
	Teilvorhaben 6: Auswirkungen der Cyanophycinproduktion auf den Stärkegehalt und Düngerbedarf transgener Linien		**Summe: 94 369** 2007: 61 025 2008: 33 344	BIOVATIV-GmbH						
BMELV	Verbundvorhaben: Kombinierte Produktion der nachwachsenden Rohstoffe Stärke und des biogenen Wirkstoffes Glucosylglycerol in Kartoffel und Erhöhung der Stresstoleranz, Teilvorhaben 1: Transformation von Kartoffelsorten und Analyse der Stresstoleranz	01.03.2007 – 28.02.2010	**Summe: 119 286** 2007: 32 996 2008: 39 845 2009: 39 845 2010: 6 600	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs GmbH	ja	ja	nein		nein	
	Teilvorhaben 2: Herstellung von Konstrukten und Optimierung der GG-Produktion		**Summe: 263 853** 2007: 89 849 2008: 1 74 004	Universität Rostock						

BMELV	Plant Made Pharmaceuticals – Expression rekombinanter Proteine in Tabak	01.01.2007 – 30.06.2009	**Summe: 119 860** 2007: 48 250 2008: 47 740 2009: 23 870	RLP AgroScience GmbH	nein	ja	nein		nein	
BMELV	Aktivierungs-Tagging mit Hilfe eines induzierbaren Zweikomponenten *Ac*/Ds-Enhancer-Element Systems	01.10.2005 – 30.09.2007	**Summe: 82 000**	BFH Kooperationspartner: Oregon State University, USA	nein	ja	ja	PD Dr. Matthias Fladung, BFH	nein	-
BMELV	Forschungsprogramm zur Sicherung der Koexistenz – Teilbereich „Wissenserweiterung GV-Mais“ Versuchsplanung u. Kostenkalkulation für weitere Kulturarten zz. in Arbeit	Mittelfristig, Teilprojekt Mais von Mai 2005 bis Mai 2010	Teilprojekt Mais: **Summe: 1 826 000** 2005: 252 000 2006: 290 000 2007: 428 000 2008: 428 000 2009: 428 000 außerdem eingebracht: Kapazitäten von Planstellenpersonal von Bundesforschungsanstalten	Bund: FAL, BBA, BAZ Land: LTZ (Landwirtsch. Technologiezentr. Augustenberg)	nein	nein	nein		ja	Dr. Schiemann, BBA
BMELV	Optimierung der Transformationsfrequenz bei verschiedenen Rebgenotypen	1999–2010	10 000/Jahr	BAZ	nein	ja	ja	Dr. Harst, BAZ	nein	
BMELV	Merkmalsausprägung und Merkmalsstabilität in gentechnisch veränderten Apfelgehölzen	01.04.2003 – 31.12.2008	**Summe: 247 750** 2003: 28 400 2004: 51 700 2005: 52 600 2006: 53 700 2007: 54 600 2008: 6 750	BAZ	nein	ja	ja	Dr. Hanke, BAZ	nein	

6. In welchem Umfang werden im Rahmen der institutionellen Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft Forschungsprojekte zur Entwicklung von gentechnisch veränderten Pflanzen finanziert, die für die Vermarktung vorgesehen sind (bitte aufschlüsseln nach Titel der Forschungsprojekte, Laufzeit der Projekte, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Bei den von der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Bereich der Pflanzengenetik und Pflanzenzüchtung geförderten Forschungsprojekten, in denen mit gentechnisch veränderten Pflanzen gearbeitet wird, handelt es sich um grundlagenwissenschaftliche Vorhaben, in denen es nicht um die Vermarktung dieser Pflanzen geht. Dies ist allenfalls ein sehr langfristiges bzw. indirektes Ziel, das nicht im Rahmen einer DFG-Förderung erreicht wird.

7. In welchem Umfang werden mit Bundesmitteln Forschungsprojekte zur Biologischen Sicherheit bei gentechnisch veränderten Pflanzen gefördert (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel der Forschungsprojekte, Laufzeit der Projekte, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Siehe folgende Tabelle:

Geschäftsbereich	**Titel des Forschungsprojekts**	**Laufzeit**	**Höhe der Bundesmittel über Gesamtlaufzeit und in einzelnen Jahren in €**	**beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner (Die projektleitende Einrichtung ist unterstrichen)**
BMELV	Forschungsprogramm zur Sicherung der Koexistenz – Teilbereich „Wissenserweiterung GV-Mais“ Versuchsplanung u. Kostenkalkulation für weitere Kulturarten zz. in Arbeit	Mittelfristig, Teilprojekt Mais von Mai 2005–Mai 2010	Teilprojekt Mais: **Summe: 1 826 000** 2005: 252 000 2006: 290 000 2007: 428 000 2008: 428 000 2009: 428 000 außerdem eingebracht: Kapazitäten von Planstellenpersonal von Bundesforschungsanstalten	FAL, BBA, BAZ (Bund) LTZ (Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg) (Land)

BMBF	Verbundprojekt: Optimierung der biologischen Sicherheit transgener Pflanzen	1.4.2005–31.3.2008	**Summe: 1 848 000** 2005: 199 000 2006: 716 000 2007: 617 000 2008: 316 000	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig 38092 Braunschweig Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) Corrensstr. 3 06466 Gatersleben RLP AgroScience GmbH – Centrum Grüne Gentechnik Breitenweg 71 67435 Neustadt Universität Rostock 18059 Rostock Universität Fridericiana zu Karlsruhe (TH) – 76128 Karlsruhe Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg Sanderring 2 97070 Würzburg Universität Hamburg – Edmund-Siemers-Allee 1 20146 Hamburg
BMBF	Verbundprojekt: Einfluss des Anbaus transgener Kartoffeln auf die Qualität von landwirtschaftlich genutzten Böden	1.4.2005–31.3.2008	**Summe: 871 000** 2005: 168 000 2006: 294 000 2007: 295 000 2008: 114 000	Technische Universität München 80290 München Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) Messeweg 11–12 38104 Braunschweig
BMBF	Verbundprojekt: Freisetzungsbegleitende Sicherheitsforschung transgener Maissorten mit neuen Bt-Genen	1.4.2005–31.3.2008	**Summe: 3 272 000** 2005: 565 000 2006: 1 144 000 2007: 951 000 2008: 596 000	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen 52056 Aachen Institut für Biodiversität – Netzwerk, ibn e. V. Dr.-Johann-Maier-Str. 4 93049 Regensburg Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) Messeweg 11–12 38104 Braunschweig Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) – Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig (FAL) Bundesallee 50 38116 Braunschweig Institut für angewandte Biotechnologie der Tropen (IBT) an der Georg-August-Universität Göttingen Kellnerweg 6 37077 Göttingen Georg-August-Universität Göttingen 37070 Göttingen BTL Bio-Test Labor GmbH Sagerheide Birkenallee 19 18184 Thulendorf/ Sagerheide Universität Hannover Postfach 60 09 30060 Hannover

BMBF	Verbundprojekt: Zur biologischen Sicherheit von gentechnisch verändertem Getreide	1.4.2005–31.3.2008	**Summe: 702 000** 2005: 122 000 2006: 236 000 2007: 222 000 2008: 122 000	Justus-Liebig-Universität Gießen 35385 Gießen Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg 91051 Erlangen
BMBF	Verbundprojekt: Biologische Sicherheit nutzbarer transgener Gehölze	1.5.2005–31.5.2008	**Summe: 987 000** 2005: 8 000 2006: 286 000 2007: 333 000 2008: 308 000	Universität Leipzig Postfach 10 09 20 04009 Leipzig Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ) Neuer Weg 22/23 06484 Quedlinburg Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft Postfach 80 02 09 21002 Hamburg Philipps-Universität Marburg 35032 Marburg
BMBF	Integration landwirtschaftlicher, ökologischer und biometrischer Aspekte zu einer praktikablen Methodik der Flächenauswahl und Datenerhebung für das anbaubegleitende Monitoring	1.5.2005–30.4.2008	**Summe: 901 000** 2005: 50 000 2006: 300 000 2007: 250 000 2008: 301 000	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) Messeweg 11–12 38104 Braunschweig
BMBF	Regionaler Wachstumskern BioOK „Entwicklung von Zulassungs- und Überwachungs-verfahren für gentechnisch veränderte Nutzpflanzen“	1.4.2005 – 30.6.2008	**Summe: 4 385 000** 2005: 907 000 2006: 1 293 000 2007: 1 219 000 2008: 925 000 2009: 41 000	biovativ GmbH, Sanitz BIOSERV GmbH Rostock Universität Rostock Primacyt GmbH Schwerin BioMath GmbH Rostock BTL GmbH Thulendorf Steinbeis-Transferzentrum BAZ Quedlinburg

8. In welchem Umfang werden im Rahmen der Biologischen Sicherheitsforschung Projekte gefördert, bei denen gentechnisch veränderte Pflanzen entwickelt werden?

   Um welche Projekte handelt es sich (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel der Forschungsprojekte, Laufzeit der Projekte, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Siehe folgende Tabelle:

Geschäfts-bereich	Titel des Forschungs-projekts	Laufzeit	Höhe der Bundesmittel über Gesamtlaufzeit und in einzelnen Jahren in Euro	beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner (Die projektleitende Einrichtung ist unterstrichen)
BMBF	Verbundprojekt: Biologische Sicherheit nutzbarer transgener Gehölze	1.5.2005–31.5.2008	**Summe: 987 000** 2005: 8 000 2006: 286 000 2007: 333 000 2008: 308 000	Universität Leipzig Postfach 10 09 20 04009 Leipzig Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ) Neuer Weg 22/23 06484 Quedlinburg Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft Postfach 80 02 09 21002 Hamburg Philipps-Universität Marburg 35032 Marburg

9. In welchem Umfang werden im Rahmen der Biologischen Sicherheitsforschung Projekte gefördert, die der Klärung von Fragen zum Schutz der Umwelt, der Gesundheit und der gentechnikfreien Produktion sowie von Fragen zum Monitoring dienen und bei denen keine gentechnisch veränderten Pflanzen entwickelt werden?

   Um welche Projekte handelt es sich (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel der Forschungsprojekte, Laufzeit der Projekte, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Siehe folgende Tabelle:

Geschäfts-bereich	Titel des Forschungs-projekts	Laufzeit	Höhe der Bundesmittel über Gesamtlaufzeit und in einzelnen Jahren in Euro	beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner (Die projektleitende Einrichtung bitte unterstreichen)
BMELV	Forschungsprogramm zur Sicherung der Koexistenz – Teilbereich „Wissenserweiterung GV-Mais“ Versuchsplanung u. Kostenkalkulation für weitere Kulturarten z. Z. in Arbeit	Mittelfristig, Teilprojekt Mais von Mai 2005–Mai 2010	Teilprojekt Mais: **Summe: 1 826 000** 2005: 252 000 2006: 290 000 2007: 428 000 2008: 428 000 2009: 428 000 außerdem eingebracht: Kapazitäten von Planstellenpersonal von Bundesforschungsanstalten	Bund: FAL, BBA, BAZ Land: LTZ (Landwirtsch. Technologiezentr. Augustenberg)
BMBF	Integration landwirtschaftlicher, ökologischer und biometrischer Aspekte zu einer praktikablen Methodik der Flächenauswahl und Datenerhebung für das anbaubegleitende Monitoring	1.5.2005–30.4.2008	**Summe: 901 000** 2005: 50 000 2006: 300 000 2007: 250 000 2008: 301 000	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) Messeweg 11–12 38104 Braunschweig

BMBF	Verbundprojekt: Freisetzungsbegleitende Sicherheitsforschung transgener Maissorten mit neuen Bt-Genen	1.4.2005–31.3.2008	**Summe: 3 272 000** 2005: 565 000 2006: 1 144 000 2007: 951 000 2008: 596 000	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen 52056 Aachen Institut für Biodiversität – Netzwerk, ibn e. V. Dr.-Johann-Maier-Str. 4 93049 Regensburg Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) Messeweg 11–12 38104 Braunschweig Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) – Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig (FAL) Bundesallee 50 38116 Braunschweig Institut für angewandte Biotechnologie der Tropen (IBT) an der Georg-August-Universität Göttingen Kellnerweg 6 37077 Göttingen Georg-August-Universität Göttingen 37070 Göttingen BTL Bio-Test Labor GmbH Sagerheide Birkenallee 19 18184 Thulendorf/Sagerheide Universität Hannover Postfach 60 09 30060 Hannover

Im Rahmen des BMBF-Projektes „Regionaler Wachstumskern BioOK“ (siehe auch Antwort zu Frage 2) sind folgende Teilprojekte relevant:

Geschäftsbereich	**Titel des Forschungsprojekts**	**Laufzeit**	**Höhe der Bundesmittel über Gesamtlaufzeit und in einzelnen Jahren [in Euro]**	**Beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner** *(Die projektleitende Einrichtung ist unterstrichen)**
BMBF	Entwicklung eines schnellen in vivo Verfahrens zur Detektion geringer Einflüsse transkodierter Proteine auf Mikroorganismen und Stoffflüsse im Boden. Produktion transgener Wurzeln	1.7.2005–30.6.2008 1.4.2005–31.3.2008	270 838 245 461	Univ. Rostock Steinbeis-Transferzentrum
BMBF	Entwicklung eines standardisierten Labortests für Dungkäfer zur Prüfung der Umweltverträglichkeit von verfütterten transgenen Pflanzen	1.7.2005–30.6.2008	155 009	BTL GmbH Thulendorf

BMBF	Entwicklung einer Methode zur Detektion des Einflusses GVP auf Ökosysteme auf der Basis von Veränderungen des Genoms responsiver Viren sowohl in Pflanzenmaterial als auch ihren Vektoren, Teilprojekt 1	1.7.2005–30.6.2008	247 102	BTL GmbH Thulendorf
BMBF	Entwicklung einer Methode zur Detektion des Einflusses transgener GVP auf Ökosysteme auf der Basis von Veränderungen des Genoms responsiver Viren sowohl in Pflanzenmaterial als auch ihren Vektoren, Teilprojekt 2	1.7.2005–30.6.2008	238 058	BAZ Quedlinburg
BMBF	Entwicklung einer in-vitro-Methode zur Simulation von Verdauung und Resorption im Monogastrier	1.7.2005–30.6.2008	927 887	Univ. Rostock
BMBF	Entwicklung von Anreicherungsverfahren und Testsystemen zum Nachweis von Substanzen in transgenen Pflanzen	1.7.2005–30.6.2008	224 600	BIOSERV GmbH Rostock
BMBF	Entwicklung der Analyseverfahren zur Toxizitätsanalyse von GVP	1.7.2005–30.6.2008	77 110	Primacyt GmbH Schwerin
BMBF	Entwicklung von Analyse- und Bewertungssystemen zur Ermittlung einer potentiellen Allergenität von gentechnisch veränderten Pflanzen	1.4.2006–30.6.2008	414 218	BIOSERV GmbH Rostock
BMBF	Entwicklung und Umsetzung von Modellen zur Unterstützung bei der Erstellung von Freisetzungsanträgen und Überwachungsplänen für ein anbaubegleitendes Monitoring von gentechnisch veränderten Pflanzen	1.7.2005–30.6.2008	150 237	BioMath GmbH Rostock

Geschäftsbereich	**Titel**	**Laufzeit**	**2007 (Soll) €**	**2006 (Ist) €**	**2005 (Ist) €**	**2004 (Ist) €**	**Beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner**
BMU	Analyse und Bewertung vorhandener ökotoxikologischer Testmethoden für die Risikoabschätzung von GVO	01.05.2005 – 30.06.2006	0,00	54 359,79	25 139,21	0,00	Fa. EcoStrat GmbH
BMU	„Ökologischer Schaden“ in der Agro-Gentechnik – Modul I	01.10.2004 – 30.04.2005	0,00	0,00	6 019,75	67 786,00	Technische Universität Berlin
BMU	Experimentelle Untersuchungen zur Verbreitung von Transgenen durch Tiere	01.01.2002 – 31.05.2005	0,00	0,00	46 768,25	103 938,20	Technische Universität München
BMU	Standardisierung der Umweltrisikoabschätzung gentechnisch veränderter Pflanzen in der EU	01.08.2006 – 31.01.2008	41 658,40	0,00	0,00	0,00	Umweltbundesamt GmbH, Wien
BMU	Potenziale der Gentechnik bei Energiepflanzen	01.12.2006 – 30.11.2007	50 854,00	0,00	0,00	0,00	Universität Hamburg

BMU	Mögliche Konsequenzen aus den australischen Fütterungsversuchen mit transgenen Erbsen	15.09.2006 – 14.02.2007	0,00	14.500,00	0,00	0,00	Universität Graz
BMU	Biotische Wirkungsakkumulatoren und Erhebungsmethoden für ein GVO-Monitoring, Phase 1	04.11.2002 – 31.01.2005	0,00	0,00	7 000,00	28 000,00	Fa. EcoStrat GmbH
BMU	Biotische Wirkungsakkumulatoren und Erhebungsmethoden für ein GVO-Monitoring, Phase 2	22.11.2004 – 01.03.2006	0,00	0,00	145 991,33	10 000,00	Fa. EcoStrat GmbH
BMU	Standardisierung der Methoden des GVO-Monitorings	15.08.2004 – 14.02.2008	40 753,00	80 788,00	76 964,00	49 718,00	Verein Deutscher Ingenieure
BMU	Operationalisierung des Konzepts zu „ökologischen Schäden“ durch GVO	15.08.2005 – 28.02.2007	0,00	104 915,0 0	25 271,87	0,00	Technische Universität Berlin
BMU	Wirkung von Ernterückständen transgener Pflanzen auf die mikrobielle C- und N-Transformation in landwirtschaftlich genutzten Böden am Beispiel von Bt-Mais	01.04.2002 – 31.03.2005	0,00	0,00	6 903,72	36 929,00	Universität Kassel, Regierungspräsidum Gießen
BMU	Workshop „Konzepte zum GVO-Monitoring vor der Umsetzung – eine Standortbestimmung“	15.06.2006 – 31.07.2007	16 790,00	26 693,00	0,00	0,00	Universität Bremen
BMU	Systemanalyse und Ausgestaltung eines Informationssystems zum Monitoring von GVO (ISMO)	01.11.2004 – 30.06.2006	0,00	10.400,00	193 609,00	18 691,00	Universität Bremen
BMU	Erarbeitung eines mehrjährigen Forschungsprogramms zu naturschutzfachlichen Fragestellungen bei einem ersten Anbau gentechnisch veränderter Kulturpflanzen am Beispiel von herbizid- und insektenresistentem Mais	01.10.2004 – 15.03.2005	0,00	0,00	0,00	50 215,25	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung
	Gesamt		150 055	291 656	533 667	365 277	

10. In welchem Umfang werden mit Bundesmitteln Forschungprojekte gefördert, bei denen die toxische, subtoxische, chronische oder allergene Wirkung von gentechnisch veränderten Pflanzen untersucht wird?

    Um welche Projekte handelt es sich (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel der Forschungsprojekte, Laufzeit der Projekte, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Siehe folgende Tabelle:

Geschäfts-bereich	Titel des Forschungs-projekts	Laufzeit	Höhe der Bundesmittel über Gesamtlaufzeit und in einzelnen Jahren in Euro	beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner (Die projektleitende Einrichtung ist unterstrichen)
BMBF	Verbundprojekt: Freisetzungsbegleitende Sicherheitsforschung transgener Maissorten mit neuen Bt-Genen	1.4.2005 – 31.3.2008	**Summe: 3 272 000** 2005: 565 000 2006: 1 144 000 2007: 951 000 2008: 596 000	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen 52056 Aachen Institut für Biodiversität – Netzwerk, ibn e. V. Dr.-Johann-Maier-Str. 4 93049 Regensburg Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) Messeweg 11–12 38104 Braunschweig Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) – Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig (FAL) Bundesallee 50 38116 Braunschweig Institut für angewandte Biotechnologie der Tropen (IBT) an der Georg-August-Universität Göttingen Kellnerweg 6 37077 Göttingen Georg-August-Universität Göttingen 37070 Göttingen BTL Bio-Test Labor GmbH Sagerheide Birkenallee 19 18184 Thulendorf/Sagerheide Universität Hannover Postfach 60 09 30060 Hannover
	Förderschwerpunkt: Wachstumskern BioOK			
BMBF	Entwicklung einer in-vitro-Methode zur Simulation von Verdauung und Resorption im Monogastrier	1.7.2005–30.6.2008	927 887	Univ. Rostock
BMBF	Entwicklung von Anreicherungsverfahren und Testsystemen zum Nachweis von Substanzen in transgenen Pflanzen	1.7.2005–30.6.2008	224 600	BIOSERV GmbH Rostock
BMBF	Entwicklung der Analyseverfahren zur Toxizitätsanalyse von GVP	1.7.2005–30.6.2008	77 110	Primacyt GmbH Schwerin
BMBF	Entwicklung von Analyse- und Bewertungssystemen zur Ermittlung einer potentiellen Allergenität von gentechnisch veränderten Pflanzen	1.4.2006–30.6.2008	414 218	BIOSERV GmbH Rostock

11. In welchem Umfang werden mit Bundesmitteln Forschungprojekte gefördert, bei denen Fragen zur Risikoeinschätzung von gentechnisch veränderten Pflanzen mit kombinierten Eigenschaften (stacked events) untersucht werden – so zum Beispiel hinsichtlich nachteiliger additiver oder synergistischer Wirkungen der kombinierten genetischen Eigenschaften und

deren Auswirkungen zur Toxizität in Lebensmitteln oder hinsichtlich der Umweltwirkungen?

Um welche Projekte handelt es sich (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel der Forschungsprojekte, Laufzeit der Projekte, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Siehe folgende Tabelle:

Geschäfts-bereich	**Titel des Forschungs-projekts**	**Laufzeit**	**Höhe der Bundesmittel über Gesamtlaufzeit und in einzelnen Jahren**	**beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner (Die projektleitende Einrichtung ist unterstrichen)**
BMELV	Untersuchungen zum allergenen Potential von neu eingeführten Proteinen und zu allergenen Proteinen in gv-Pflanzen, vergleichend zu den korrespondierenden konventionellen Pflanzen, Schwerpunkt „Karotten“	2002–2009	0,6 Wissenschaftlerstelle, 0,8 TA-Stelle	BFEL

12. Welchen Bedarf an Bundesmitteln hat die Bundesregierung in ihren Finanzplänen für die Hightech-Strategie für Projekte eingeplant, bei denen gentechnisch veränderte Pflanzen entwickelt werden, die auch für eine Vermarktung vorgesehen sind (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel der Forschungsprojekte, Laufzeit der Projekte, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Siehe folgende Tabelle:

Geschäfts-bereich	**Titel des Forschungs-projekts**	**Laufzeit**	**Höhe der Bundesmittel über Gesamtlaufzeit und in einzelnen Jahren in Euro**	**beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner (Die projektleitende Einrichtung ist unterstrichen)**
BMELV	Verbesserung der abiotischen Stresstoleranz ausgewählter Zierpflanzen durch die Expression von Transkriptionsfaktoren	36 Monate	**Summe: 279.549** 2007: 74.017 2008: 96.370 2009: 100.719 2010: 8.443	Keine Verbundpartner, Antragsteller: Klemm + Sohn GmbH & Co. KG

13. Welche Ausschreibungen für Projekte, bei denen gentechnisch veränderte Pflanzen entwickelt werden, die auch für eine Vermarktung vorgesehen sind, sind bereits abgeschlossen?

    Um welche Projekte handelt es sich?

    Sind diese Projekte in den Finanzplänen für die Hightech-Strategie der Regierung enthalten (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel der Forschungsprojekte, Laufzeit der Projekte, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Im Rahmen der abgeschlossenen BMBF-Bekanntmachung GABI FUTURE besteht die Möglichkeit, dass gentechnisch veränderte Pflanzen mit Vermarktungspotenzial entwickelt werden. Die relevanten Projekte sind der Antwort zu Frage 3 zu entnehmen.

14. Teilt die Bundesregierung die Einschätzung des Büros für Technikfolgenabschätzung in dem TAB-Bericht „Gentechnisch veränderte Pflanzen der 2. und 3. Generation“ (Bundestagsdrucksache 16/1211), dass eine Evaluation der Förderung von Forschungsprojekten mit gentechnisch veränderten Pflanzen im Sinne eines Fortschrittsberichts zum Stand öffentlich finanzierter Aktivitäten im Zusammenhang von Erforschung, Zulassung, Anbau und Vermarktung von gentechnisch veränderten Pflanzen notwendig ist?

    Wenn nein, warum nicht?

    Wenn ja, wann plant die Regierung, diesen Fortschrittsbericht vorzulegen?

Der im TAB-Bericht vorgelegte Vorschlag für eine Evaluation muss sorgfältig abgewogen werden. Der TAB-Bericht selbst nennt den enormen Aufwand eines solchen Berichtes. Ein regelmäßiger Bericht zu den Aktivitäten der Bundesregierung im Zusammenhang mit der Forschung zur Gentechnik erfolgt bereits im Gentechnikbericht der Bundesregierung.

15. Welche Ausschreibungen für Projekte im Rahmen der Biologischen Sicherheitsforschung, bei denen gentechnisch veränderte Pflanzen entwickelt werden, die auch für eine Vermarktung vorgesehen sind, sind bereits abgeschlossen?

    Um welche Projekte handelt es sich?

    Sind diese Projekte in den Finanzplänen für die Hightech-Strategie der Regierung enthalten (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel der Forschungsprojekte, Laufzeit der Projekte, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Es wurden keine Ausschreibungen abgeschlossen, in denen gentechnisch veränderte Pflanzen entwickelt worden bzw. für die Vermarktung vorgesehen sind.

16. In welchem Umfang und im Rahmen welcher Projektmittel wird die Website http:/www.biosicherheit.de mit Bundesmitteln gefördert (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel und Laufzeit des Projektes, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Die Webseite www.biosicherheit.de wird innerhalb der Förderaktivität Biologische Sicherheitsforschung des BMBF im Rahmen einer Auftragsvergabe an die Genius Wissenschaft und Kommunikation GmbH, Darmstadt finanziert. Informationen zum Auftrag in folgender Übersicht:

Geschäftsbereich	Titel des Auftrags	Laufzeit	Höhe der Bundesmittel über Gesamtlaufzeit und in einzelnen Jahren [in Euro]	Auftragnehmer (unterstrichen) Unterauftragnehmer
BMBF	Kommunikationsmanagement in der biologischen Sicherheitsforschung	1.5.2005–30.9.2008	**1 858 000** **Anteil Genius GmbH:** 1.230.000 2005: 384.000 2006: 551.000 2007: 528.000 2008: 396.000	Genius Wissenschaft und Kommunikation GmbH, Darmstadt TransGen Wissenschaftskommunikation, Aachen TÜVNORD EnSys Hannover GmbH & Co. KG

17. In welchem Umfang und im Rahmen welcher Projektmittel wird die Website http:/www.transgen.de mit Bundesmitteln gefördert (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel und Laufzeit des Projektes, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Die Webseite www.transgen.de wird nicht mit Bundesmitteln unterstützt.

18. In welchem Umfang und im Rahmen welcher Projektmittel werden Projekte des Unternehmens Genius GmbH mit Bundesmitteln gefördert (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel und Laufzeit des Projektes, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Siehe hierzu Antwort zu Frage 16.

19. Teilt die Bundesregierung die Einschätzung, dass Forschungsprojekte über die Auswirkungen von gentechnisch veränderten Pflanzen auf Mensch und Umwelt im Rahmen der Biologischen Sicherheitsforschung Vorrang haben sollten vor der Unterstützung von Kommunikationsplattformen zur Biologischen Sicherheitsforschung?

    Wenn nein, warum nicht?

Die Bundesregierung ist sich der Bedeutung von Forschungsprojekten über die Auswirkungen von gentechnisch veränderten Pflanzen auf Mensch und Umwelt im Rahmen der Biologischen Sicherheitsforschung bewusst. Die Bundesregierung ist aber auch der Auffassung, dass eine unabhängige Berichterstattung über die Ergebnisse der Biologischen Sicherheitsforschung gewährleistet, dass sich die Menschen in Deutschland unvoreingenommen über Chancen und Risiken der Gentechnik informieren können und damit in eigener Verantwortung über ihre Akzeptanz entscheiden können.

20. Wie bewertet die Bundesregierung, dass der Direktor des Max-Planck-Instituts, Professor Heinz Saedler, in einer Anzeigenkampagne der Chemie-Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft mbH (u. a. in der Süddeutschen Zeitung vom 1. Juni 2007) beklagt, dass die restriktive Genehmigungspraxis für Freisetzungsversuche das Institut darin hindern würde, gentechnisch veränderte Pflanzen zu entwickeln?

Die Bundesregierung beabsichtigt nicht, Meinungsäußerungen von Wissenschaftlern zu kommentieren.

21. Welche Freisetzungsversuche von gentechnisch veränderten Pflanzen des Max-Planck-Instituts für Züchtungsforschung wurden seit dem Inkrafttreten der derzeit gültigen Regelungen für die Genehmigung von Freisetzungsversuchen beantragt und genehmigt/nicht genehmigt, und um welche Projekte handelt es sich jeweils?

Siehe folgende Tabelle:

Titel des beantragten Forschungsprojekts	genehmigt/nicht genehmigt
6786-01-0002 Monitoring der Aktivität eines Fremdgenes durch Änderung der Blütenfarbe in Petunien	zurückgezogen
6786-01-0010 Virusresistenz in Kartoffel	zurückgezogen
6786-01-0015 Virusresistenz in Kartoffel	genehmigt
6786-01-0032 Amylosefreie Stärkeproduktion in Kartoffel	zurückgezogen
6786-01-0049 Phytophtora-Resistenz in Kartoffel	genehmigt
6786-01-0060 Amylosefreie Stärkeproduktion in Kartoffel	genehmigt
6786-01-0064 Virusresistenz in Kartoffel	genehmigt
6786-01-0065 Monitoring der Aktivität eines Fremdgenes durch Änderung der Blütenfarbe in Petunien	genehmigt
6786-01-0091 Phytophtora-Resistenz in Kartoffel	genehmigt
6786-01-0127 Auswirkungen von gentechnisch veränderten Kartoffeln (stärkemodifiziert und virusresistent) auf das mikrobielle Bodenleben	genehmigt
6786-01-0139 Studien zur Transposonaktivität in Arabidopsis thaliana	zurückgezogen

22. Teilt die Bundesregierung die Ansicht, dass ein Interview mit Professor Saedler im Rahmen einer Anzeige „Gentechnologie macht die Erde zwar nicht größer, aber ertragreicher“ im Auftrag der Chemie-Wirtschaftsförderungs-Gesellschaft mbH Zweifel an der Unabhängigkeit des fast ausschließlich mit öffentlichen Geldern finanzierten MPI für Züchtungsforschung aufkommen lässt?

    Wenn nein, warum nicht?

Siehe hierzu Antwort zu Frage 20.

23. Welche privatwirtschaftlichen Einrichtungen erhalten derzeit Haushaltsmittel für Projekte, bei denen gentechnisch veränderte Pflanzen entwickelt werden?

    In welchem Umfang geschieht dies jeweils, und um welche Projekte handelt es sich?

    Sind diese Projekte in den Finanzplänen für die Hightech-Strategie der Regierung enthalten (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel und Laufzeit des Projektes, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Siehe folgende Tabelle:

Geschäfts-bereich	Titel des Forschungsprojekts	Laufzeit	Höhe der Bundesmittel über Gesamtlaufzeit und in einzelnen Jahren in Euro	beteiligte Bundes- und Landes-behörden sowie Kooperations-partner (Die projektleitende Einrichtung ist unterstrichen)	Name der privat-wirtschaftlichen Einrichtung	In Finanzplänen der High-Tech-Strategie enthalten? Ja/Nein
BMELV	Verbundvorhaben: Kombinierte Produktion der nachwachsenden Rohstoffe Stärke und des biogenen Wirkstoffes Glucosylglycerol in Kartoffel und Erhöhung der Stress-toleranz Teil 1: Transformation von Kartoffelsorten und Analyse der Stresstoleranz	01.03.2007 – 28.02.2010	**Summe: 119 286** 2007: 32 996 2008: 39 845 2009: 39 845 2010: 6 600	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs GmbH Universität Rostock	NORIKA Nordring-Kartof-felzucht- und Vermehrungs GmbH	ja
	Teilvorhaben 5: Evaluierung von trans-genen Cyanophycin produzierenden Kartoffelpflanzen und agrotechnische Opti-mierung der Kultivierung	01.03.2007 – 31.08.2008	**Summe: 109 720** 2007: 73 333 2008: 36 387	Universität Rostock, Universität Bielefeld, Eberhard-Karls-Universi-tät Tübingen, BIOVATIV – GmbH	NORIKA Nordring-Kartof-felzucht- und Vermehrungs GmbH	ja
	Teilvorhaben 6: Auswirkungen der Cyano-phycinproduktion auf den Stärkegehalt und Düngerbedarf transgener Linien	01.03.2007 – 31.08.2008	**Summe: 94 369** 2007: 61 025 2008: 33 344	Universität Rostock, Universität Bielefeld, Eberhard-Karls-Universi-tät Tübingen, NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs GmbH	BIOVATIV – GmbH	ja
BMELV	Verbesserung der abiotischen Stresstole-ranz ausgewählter Zierpflanzen durch die Expression von Transkriptionsfaktoren	36 Monate	**Summe: 279 549** 2007: 74 017 2008: 96 370 2009: 1 00 719 2010: 8 443	Keine Verbundpartner Antragsteller: Klemm + Sohn GmbH & Co. KG	Klemm + Sohn GmbH & Co. KG	ja
BMBF	PRO-GABI – Ein Netzwerk zur Identifizie-rung, Charakterisierung und Optimierung neuer monokotylspezifischer Promotoren für die Herstellung pilzresistenten Weizens	01.07.2004 – 31.12.2007	**Summe: 1 180 000** 2004: 0 2005: 110 000 2006: 0 2007: 1 070 000	BASF Plant Science GmbH/ Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben/Justus-Liebig-Universi-tät Gießen	BASF Plant Science GmbH	ja
BMBF	BioChancePLUS: Reinigung des Medika-mentes rh1.3 aus transgener Gerste; Teilprojekt A	01.12.2004 – 30.11.2007	**Summe: 1 120 000** 2004: 0 2005: 200 000 2006: 400 000 2007: 520 000	SymbioTec Gesellschaft zur For-schung und Entwicklung auf dem Gebiet der Biotechnologie mbH, Saarbrücken/IGV Institut für Getrei-deverarbeitung GmbH, Bergholz-Rehbrücke	SymbioTec Gesellschaft zur Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Biotech-nologie mbH, Saarbrücken/ IGV Institut für Getreidever-arbeitung GmbH, Bergholz-Rehbrücke	ja

BMBF	BioChancePLUS-2: „OLeRa – Omega-3 Fettsäuren in Raps und Lein – neue züchterische und transgene Ansätze“	01.07.2005 – 30.06.2008	**Summe: 1 250 000** 2005: 50 000 2006: 370 000 2007: 460 000 2008: 370 000	Norddeutsche Pflanzenzucht HGL KG/Deutsche Saatveredelung AG/Georg-August-Universität Göttingen/Saaten-Union Resistenzlabor GmbH/Leibniz-Institut Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie (DFA)	Norddeutsche Pflanzenzucht HGL KG/Deutsche Saatveredelung AG/Saaten-Union Resistenzlabor GmbH	ja
BMBF	BioDisc: Optimierung der Pflanzenzüchtung durch Entwicklung von Rekombinations-Technologien	01.11.2005 – 31.10.2009	**Summe: 340 000** 2005: 40 000 2006: 90 000 2007: 90 000 2008: 50 000 2009: 70 000	SunGene GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien	SunGene GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien	ja
BMBF	ERA-Net PlantGenomics: Identifizierung relevanter Kandidatengene zur Verbesserung des Pflanzenwachstums unter abiotischen Stressbedingungen (ARABRAS)	01.04.2007 – 31.03.2010	**Summe: 630 000** 2007: 140 000 2008: 220 000 2009: 190 000 2010: 80 000	Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln/Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie, Tübingen/Norddeutsche Pflanzenzucht HGL KG	Norddeutsche Pflanzenzucht HGL KG	ja
BMBF	GABI-FUTURE - Verbundvorhaben: Verbesserung der Stressresistenz, Ressourcennutzung und Produktivität von Nutzpflanzen durch Reduktion der Photorespiration (GABI-IMPROVE)	01.07.2007 – 30.06.2010	**Summe: 1 580 000** 2007: 210 000 2008: 450 000 2009: 650.000 2010: 270.000	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen/Forschungszentrum Jülich GmbH/Fraunhofer Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie, Aachen/Bayer CropScience AG	Bayer CropScience AG	ja
BMBF	GABI-FUTURE – Verbundvorhaben: Etablierung eines innovativen Systems zur Herstellung von Hybridweizen (GABI-HYBWHEAT)	01.07.2007 – 30.06.2010	**Summe: 1 490 000** 2007: 200 000 2008: 530 000 2009: 500 000 2010: 260 000	Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben/NORDSAAT Saatzuchtsgesellschaft mbH	NORDSAAT Saatzuchtsgesellschaft mbH	ja

24. In welchem Umfang wird derzeit die konventionelle Pflanzenzüchtung (ohne die Entwicklung von gentechnisch veränderten Pflanzen), die auch für eine Vermarktung vorgesehen sind, mit Bundesmitteln gefördert?

    Um welche Projekte handelt es sich?

    Sind diese Projekte in den Finanzplänen für die Hightech-Strategie der Regierung enthalten (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel und Laufzeit des Projektes, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Siehe folgende Tabelle:

Geschäfts-bereich	Titel des Forschungsprojekts	Laufzeit	Höhe der Bundesmittel über Gesamtlaufzeit und in einzelnen Jahren [in Euro]	beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner *(Die projektleitende Einrichtung ist unterstrichen)**	In Finanzplänen der High-Tech-Strategie enthalten? Ja/Nein
BMBF	GABI-BRAIN: Bioinformatik im Dienst der Pflanzenzüchtung	01.10.2004 – 31.12.2007	**Summe: 1 830 000** 2004: 0 2005: 400 000 2006: 600 000 2007: 830 000	Hybro Saatzucht GmbH /Universität Hohenheim/Deutsche Saatveredelung AG/ Fr. Strube Saatzucht GmbH/KWS SAAT AG/Norddeutsche Pflanzenzucht HGL KG	ja
BMBF	GABI-TILL: Aufbau einer zentralen Plattform zur Untersuchung von Leitgen-Funktionen in Feldfrüchten mit Hilfe der TILLING-Technologie	01.09.2004 – 31.08.2007	**Summe: 2 340 000** 2004: 50 000 2005: 560 000 2006: 900 000 2007: 830 000	Universität Potsdam/Christian-Albrechts-Universität Kiel/Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben/Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, Golm/ Universität Bielefeld	ja
BMBF	GABI-Trilateral: Vergleichende Genomforschung zur Regulation der Meristemaktivität bei Nachtschattengewächsen (Solanaceae) – (GENOSOME)	01.09.2004 – 31.12.2007	**Summe: 460 000** 2004: 30 000 2005: 130 000 2006: 160 000 2007: 140 000	Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben/Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln	ja
BMBF	GABI-Trilateral: Diversität der Mechanismen der Krankheitsresistenz in Arabidopsis (DILEMA)	01.09.2004 – 31.08.2007	**Summe: 440 000** 2004: 20 000 2005: 100 000 2006: 180 000 2007: 140 000	Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln	ja
BMBF	GABI-Trilateral: Nutzung der natürlichen Diversität der Weinrebe durch funktionelle Genomik für verbesserte Resistenz und Qualität (COREGRAPEGEN)	01.09.2004 – 31.08.2007	**Summe: 220 000** 2004: 0 2005: 60 000 2006: 100 000 2007: 60 000	***Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ), Quedlinburg***	ja
BMBF	GABI-COOL 2: Genomik der Kühletoleranz bei Mais	01.04.2004 – 31.10.2007	**Summe: 1 570 000** 2004: 60 000 2005: 650 000 2006: 620 000 2007: 240 000	KWS SAAT AG/Universität Hohenheim/ Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf/ Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, Golm	ja

BMBF	GABI-Genoplante 2: Identifizierung von Markergenen der Keimungseffizienz und Feldaufgangsqualität bei der Zuckerrübe durch vergleichende Transkriptomstudien	01.08.2004 – 31.07.2007	**Summe: 210 000** 2004: 60 000 2005: 70 000 2006: 60 000 2007: 20 000	KWS SAAT AG	ja
BMBF	GABI-Genoplante 2: Vergleichende Genomanalyse bei Arabidopsis und Raps zur Identifizierung von regulatorisch wirkenden Genen bei der samenspezifischen Flavonoidbiosynthsese	01.09.2004 – 30.06.2008	**Summe: 620 000** 2004: 0 2005: 70 000 2006: 290 000 2007: 140 000 2008: 120 000	Universität Bielefeld/KWS SAAT AG/ Norddeutsche Pflanzenzucht HGL KG	ja
BMBF	GABI 2: Ein integrierter Ansatz zur Identifizierung von Kandidatengenen für das Merkmal Brauqualität bei Gerste (GABI-MALT)	01.09.2004 – 31.12.2008	**Summe: 1 740 000** 2004: 90 000 2005: 480 000 2006: 580 000 2007: 400 000 2008: 190 000	Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben/Lochow-Petkus GmbH/Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln/ ***Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Freising***/Saaten-Union Resistenzlabor GmbH	ja
BMBF	GABI-Trilateral: Genomische und metabolische Untersuchung der natürlichen Variabilität von Fruchtentwicklung und -qualität in Tomate (GENMETFRUQUAL)	01.09.2004 – 31.10.2007	**Summe: 170 000** 2004: 10 000 2005: 40 000 2006: 70 000 2007: 50 000	Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, Golm	ja
BMBF	BioChancePLUS: Entwicklung von Anwendungsstrategien für Hefepräparate im ökologischen Landbau	01.03.2005 – 29.02.2008	**Summe: 350 000** 2005: 20 000 2006: 150 000 2007: 100 000 2008: 80 000	Bio-Protect Gesellschaft für Biologischen Pflanzenschutz mbH/Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee, Ravensburg	ja
BMBF	BioChancePLUS-2: Entwicklung der Grundlagen für die Massenvermehrung von hochwertigen Zierpflanzen für den Gartenbau	01.09.2005 – 31.08.2008	**Summe: 970 000** 2005: 240 000 2006: 260 000 2007: 290 000 2008: 180 000	Reinhold Hummel GmbH + Co. KG, Stuttgart/In Vitro Plant Service, Quedlinburg/ Steva Pflanzen und Technik GmbH, Rhede	ja
BMBF	GABI-Kanada (CGAT): ‚YelLowSin'-Functional genomic approaches for the development of yellow-seeded, low sinapine oilseed rape	01.03.2006 – 31.05.2009	**Summe: 1 230 000** 2006: 230 000 2007: 390 000 2008: 310 000 2009: 300 000	Justus-Liebig-Universität Gießen/Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB) Halle/ Christian-Albrechts-Universität Kiel/Deutsche Saatveredelung AG/KWS SAAT AG/ Norddeutsche Pflanzenzucht HGL KG/Saaten-Union Resistenzlabor GmbH	ja

BMBF	GABI-KANADA (CGAT): Reduzierung des Gehalts an Fusarium-Toxinen in Weizen mit einem genomischen Ansatz	01.04.2006 – 31.03.2010	**Summe: 1 700 000** 2006: 210 000 2007: 440 000 2008: 480 000 2009: 370 000 2010: 200 000	Technische Universität München/Universität Hohenheim/***Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Freising***/Saaten-Union Resistenzlabor GmbH/Lochow-Petkus GmbH	ja
BMBF	BioChancePLUS-3: Entwicklung eines Hochdurchsatzsystems zur markergestützten Rückkreuzungsanalyse bei Mais mit Hilfe von hoch-polymorphen SNP-Markern	01.07.2006 – 31.12.2008	**Summe: 750 000** 2006: 30 000 2007: 300 000 2008: 420 000	TraitGenetics GmbH, Gatersleben	ja
BMBF	BioChancePLUS-3: Charakterisierung der Resistenzfaktoren von Zuckerrüben gegenüber Cercospora beticola und Entwicklung von Selektionsmethoden zur Züchtung cercosporatoleranter Zuckerrüben	01.07.2006 – 30.06.2009	**Summe: 460 000** 2006: 40 000 2007: 150 000 2008: 160 000 2009: 110 000	Saatzucht Dieckmann GmbH & Co.KG, Nienstädt/Verein der Zuckerindustrie e. V., Bonn	ja
BMBF	ERA Net EuroTransBio-1: Genetische Analyse und Klonierung von Blühgenen der Zuckerrübe	01.01.2007 – 31.12.2009	**Summe: 380 000** 2007: 70 000 2008: 120 000 2009: 190 000	Saatzucht Dieckmann GmbH & Co.KG, Nienstädt/Fr. Strube Saatzucht GmbH & Co. KG, Söllingen	ja
BMBF	BioChancePlus-3: „Der Kartoffelkrebs: Ein biotechnologischer Ansatz zur effizienten Nutzung natürlicher Resistenzfaktoren“	01.03.2007 – 28.02.2010	**Summe: 910 000** 2007: 100 000 2008: 210 000 2009: 210 000 2010: 390 000	Phytowelt Greentechnologies GmbH, Köln/SAKA-RAGIS Pflanzenzucht GbR, Hamburg/Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion OHG, Hohenbrünzow/Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben	ja
BMBF	ERA-Net PlantGenomics: „Isolierung von Schlüsselgenen der Kornentwicklung in Mais aus einer Kollektion von 300 Mutator Transposon Mutantenlinien“ (MuExpress)	01.04.2007 – 31.03.2010	**Summe: 210 000** 2007: 40 000 2008: 70 000 2009: 60 000 2010: 40 000	Universität Hamburg	ja
BMBF	ERA-Net PlantGenomics: „Sicherung einer nachhaltigen Produktion von Lebens- und Futtermitteln“ (CERE-HEALTH)	01.05.2007 – 30.04.2010	**Summe: 2 010 000** 2007: 270 000 2008: 540 000 2009: 620 000 2010: 580 000	Universität Hohenheim/KWS SAAT AG/Georg-August-Universität Göttingen/***Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Freising***/Lochow-Petkus GmbH/Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben/PLANTA Angewandte Pflanzengenetik und Biotechnologie GmbH, Einbeck	ja

BMBF	ERA-Net Plant Genomics: „Genomanalytisch gestützte Züchtung zur nachhaltigen Produktion qualitativ hochwertiger Trauben und Wein“ (GRASP)	01.05.2007 – 30.04.2010	**Summe: 350 000** 2007: 90 000 2008: 110 000 2009: 110 000 2010: 40 000	Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ), Quedlinburg/Max-Planck-Institut für molekulare Pflanzenphysiologie, Golm	ja
BMBF	ERA-Net PlantGenomics: „Trilaterale Initiative zur Steigerung der Salztoleranz in Reis“ (TRIESTER)	01.05.2007 – 30.04.2010	**Summe: 530 000** 2007: 60 000 2008: 100 000 2009: 250 000 2010: 120 000	Max-Planck-Institut für molekulare Pflanzenphysiologie, Golm/metanomics GmbH	ja
BMBF	ERA-Net Plant Genomics: „Nutzung genetischer Vielfalt in Resistenzgenen der wichtigsten eßbaren Hülsenfrüchte zur Verbesserung von Sorten für die nachhaltige Landwirtschaft.“ (LEGRESIST)	01.05.2007 – 30.04.2010	**Summe: 700 000** 2007: 150 000 2008: 240 000 2009: 240 000 2010: 70 000	GenXPro GmbH/ARRAY-ON GmbH/Saatzucht Steinach GmbH, Steinach/Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt	ja
BMBF	GABI-FUTURE: „Regulation der Flavonoid-Biosynthese in Wein und Identifizierung von neuen Genen des Syntheseweg, um den Gehalt und die Zusammensetzung von Flavonoiden in Nahrungsmitteln zu optimieren“ (FLAVONOIDS IN FRUITS)	01.07.2007 – 30.06.2010	**Summe: 360 000** 2007: 50 000 2008: 120 000 2009: 120 000 2010: 70 000	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	ja
BMBF	GABI-FUTURE: „Entwicklung von Gerstenlinien mit gesteigertem Ertrag und verbesserter Kornqualität unter Trockenstress während der Kornfüllung (GABI-GRAIN)“	01.07.2007 – 30.06.2010	**Summe: 2 100 000** 2007: 240 000 2008: 300 000 2009: 330 000 2010: 1 230 000	Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben/Lochow-Petkus GmbH/Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Köln/Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, Golm/NORDSAAT Saatzuchtgesellschaft mbH	ja
BMBF	GABI-FUTURE: „Integrierte Modellierung des Primärstoffwechsels des sich entwickelnden Gersten-Endosperms unter dem Einfluss hormonaler Regulierung (GABI-SysSEED)“	01.07.2007 – 30.06.2010	**Summe: 1 790 000** 2007: 170 000 2008: 340 000 2009: 580 000 2010: 700 000	Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben/Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, Golm/Humboldt-Universität Berlin	ja
BMBF	GABI-FUTURE-Verbundvorhaben: „Biomasseproduktion bei Mais: Genomik-basierte und System-orientierte Pflanzentüchtung auf Energiemais“ (GABI-ENERGY)	01.07.2007 – 30.06.2010	**Summe: 2 710 000** 2007: 430 000 2008: 1 050 000 2009: 920 000 2010: 310 000	KWS SAAT AG/Universität Hohenheim/Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf/Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, Golm/Universität Potsdam	ja

BMELV	Erreichen ausreichender Homogenität durch Selektion samenfester Sorten am Beispiel Chinakohl	15.03.2004 – 30.09.2007	**Summe: 40 597** 2004: 8 605 2005: 13 204 2006: 11 521 2007: 7 267	KULTURSAAT e. V., Echzell Gartenbaubetrieb Christine Nagel-Heinze, Eichstetten	nein
BMELV	Entwicklung ertragssicherer Saflor-Stämme mit hohen Ölgehalten für den ökologischen Anbau	15.03.2005 – 31.10.2007	**Summe: 114 578** 2005: 33 801 2006: 40 708 2007: 40 069	Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Thüringer Zentrum für Nachwachsende Rohstoffe, Dornburg	nein
BMELV	Pyramidisierung von QTL im Hinblick auf eine Verbesserung der Barley yellow dwarf virus (BYDV) Toleranz der Gerste und genetische Analyse der Toleranz gegenüber Wheat dwarf virus (WDV)	36 Monate	Zuweisung BAZ: **Summe: 135 032** 2006: 3 595 2007: 47 346 2008: 43 346 2009: 40 745	Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e. V. (GFP) Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ)	ja
BMELV	Analyse und Integration wirksamer Mehltauresistenzen in Triticale	36,5 Monate	Zuweisung BBA: **Summe: 238 315** 2007: 66 261 2008: 75 450 2009: 75 750 2010: 20 854 Zuweisung BAZ: **Summe: 4 000** 2007: 500 2008: 2 500 2009: 800 2010: 200	Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e. V. (GFP) Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA), Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ) – Institut für landwirtschaftliche Kulturen (ILK)	ja
BMELV	Ährenfusariosen bei Triticale-Einsatz neuer Methoden zur züchterischen Verbesserung der Resistenz	36 Monate	Zuwendung Universität Hohenheim: **Summe: 195 024** 2007: 52 825 2008: 67 563 2009: 65 282 2010: 9 354	Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e. V. (GFP) Universität Hohenheim – Landessaatzuchtanstalt	ja

BMELV	Erschließung neuer Resistenzquellen in der Gattung Gaultheria gegen den Pilz Colletotrichum gleosporoides	36 Monate	**Summe: 76 692** 2007: 21 805 2008: 25 874 2009: 25 354 2010: 3 659 Zuwendung Gartenbau Holz GBR: **Summe: 43 101** 2007: 6 713 2008: 7 251 2009: 7 461 2010: 125	Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ) – Institut für gartenbauliche Kulturen (IGK) Gartenbau Holz GBR	ja
BMELV	Züchtung von resistenten Hopfen mit besonderer Eignung für den Anbau in Niedriggerüstanlagen	45 Monate	**Summe: 124 374** 2007: 26 230 2008: 33 400 2009: 31 684 2010: 33 060	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) – Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung AB Hopfen, Gesellschaft für Hopfenforschung	ja
BMELV	Entwicklung resistenter, homogener und ertragreicher Sorten von Hellebors spec.	36 Monate	**Summe: 102 937** 2007: 24 273 2008: 30 761 2009: 28 923 2010: 18 978 Zuwendung Fachhochschule Weihenstephan: **Summe: 98 717** 2007: 15 877 2008: 33 306 2009: 33 306 2010: 16 228	Gartenbaubetrieb Josef Heuger Fachhochschule Weihenstephan – Forschungsanstalt für Gartenbau – Institut für Gartenbau (Bayern)	ja
BMELV	Resistenzzüchtung bei der Europäischen Pflaume (Prunus domestica) gegen das Scharkavirus auf Basis der Hypersensibilitätsresistenz unter Nutzung neuartiger hochsensibler Pathogen-Diagnostik	45 Monate	**Summe: 604 020** 2007: 129 496 2008: 158 248 2009: 159 688 2010: 156 588	Technische Universität München – Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt – Department für Pflanzenwissenschaften – FG Obstbau	ja

BMELV	Biotechnologische und molekulare Methoden zur züchterischen Nutzbarmachung von Bakterienresistenz (Xanthomonas hortorum pv. pelargonii, Ralstonia solanacearum) bei Pelargonien	36 Monate	**Summe: 23 001** 2007: 5 327 2008: 7 330 2009: 9 035 2010: 1 309 Zuweisung BAZ: **Summe: 77 890** 2007: 19 972 2008: 25 963 2009: 25 843 2010: 6 112	Elsner pac Jungpflanzen GbR, Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ) – Institut für Epidemiologie und Resistenzressourcen (IER)	ja
BMELV	Entwicklung von Zuchtmaterial von Basilikum (Ocimum basilicum L.) mit Resistenz gegen Falschen Mehltau (Peronospora sp.) und erhöhter Kältetoleranz	36 Monate	**Summe: 98 008** 2007: 24 990 2008: 32 669 2009: 32 669 2010: 7 680 Zuweisung Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau e. V.: **Summe: 130 747** 2007: 35 420 2008: 44 418 2009: 40 888 2010: 10 021	GHG Saaten GmbH, Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Grossbeeren/Erfurt e. V. – Abteilung Pflanzengesundheit	ja
BMELV	Entwicklung, Charakterisierung und züchterische Nutzung von Petersilienlinien (Petroselinum crispum) mit Resistenz gegen den Erreger der Septoria-Blattfleckenkrankheit (Septoria petroselini)	36 Monate	**Summe: 71 325** 2007: 16 392 2008: 23 712 2009: 23 712 2010: 7 509 Zuwendung N.L. Chrestensen Samenzucht und Produktion GmbH Erfurt: **Summe: 102 167** 2007: 25 889 2008: 34 419 2009: 33 027 2010: 8 832	Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ) – Institut für gartenbauliche Kulturen (IGK) N. L. Chrestensen Samenzucht und Produktion GmbH Erfurt	ja

BMELV	Kartierung und züchterische Nutzung neuer Resistenzquellen gegen die Weizenblattdürre (Pyrenophora tritici-repentis)	36 Monate	Zuwendung Saaten-Union GmbH: **Summe: 57 702** 2006: 0 2007: 20 831 2008: 20 792 2009: 16 079 Zuweisung BAZ: **Summe: 144 456** 2006: 3 596 2007: 49 652 2008: 49 152 2009: 42 056	Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e. V. (GFP) Saaten-Union Resistenzlabor GmbH – Betriebsstätte Gatersleben, Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ) – Institut für Epidemiologie und Resistenzressourcen (IER),	ja
BMELV	Entwicklung und Einsatz innovativer Züchtungsstrategien zur Sicherung und Erhöhung des Ertrages und der Anbaubedeutung der Blauen Süßlupine	37 Monate	**Summe: 124 188** 2007: 29 622 2008: 40 612 2009: 43 338 2010: 10 616 Zuwend. Saatzucht Steinach GmbH: **Summe: 151 535** 2007: 48 770 2008: 46 167 2009: 50 745 2010: 5 853	Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ) – Institut für landwirtschaftliche Kulturen (ILK) Saatzucht Steinach GmbH	ja
BMELV	Bodenbürtige Viren bei Roggen und Triticale – Entwicklung eines künstlichen Infektionstests und Untersuchungen zur Genetik der Resistenz	01.02.2005 – 31.01.2008	**Summe: 76 454** 2005: 23 867 2006: 25 350 2007: 25 451 2008: 1 786	Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e. V., Bonn Universität Hohenheim, Landessaatzuchtanstalt (720), Stuttgart	nein
BMELV	Verbundprojekt: Verringerung des Mykotoxingehaltes von Weizen bei Befall mit Ährenfusariosen durch zuchtmethodische Verfahren – Teilprojekt 1: Zuchtmethodische Verfahren	01.04.2005 – 31.03.2008	**Summe: 166 210** 2005: 49 674 2006: 61 771 2007: 48 735 2008: 6 030	Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e. V., Bonn Universität Hohenheim, Landessaatzuchtanstalt (720), Stuttgart	nein
	Teilprojekt 2: Markergestützte Verfahren	01.04.2005 – 31.03.2008	**Summe: 218 183** 2005: 53 689 2006: 72 497 2007: 73 409 2008: 18 588	Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e. V., Bonn Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Freising	nein

BMELV	Resistenz-Screening deutscher Maissorten gegen den invasiven Maiswurzelbohrer und Identifizierung möglicher Resistenzfaktoren	01.12.2004 – 30.11.2007	**Summe: 69 627** 2004: 2 484 2005: 19 980 2006: 28 899 2007: 18 264	Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e. V., Bonn Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Agrarentomologie, Göttingen	nein
BMELV	Untersuchungen zur Existenz und zum Ausmaß genetischer Variationen traditioneller Rebsorten im Hinblick auf die Erhaltung genetischer Ressourcen Teilvorhaben 1	01.10.2005 – 30.09.2008	**Summe: 181 432** 2005: 15 418 2006: 62 318 2007: 60 518 2008: 43 178	Forschungsanstalt Geisenheim, Institut für Weinbau und Rebenzüchtung, Geisenheim	nein
	Teilvorhaben 2		**Summe: 146 981** 2005: 6 576 2006: 48 574 2007: 51 244 2008: 40 587	Universität Hohenheim, Institut für Sonderkulturen und Produktionsphysiologie, Stuttgart	nein
	Teilvorhaben 3		**Summe: 150 764** 2005: 1 166 2006: 53 724 2007: 59 519 2008: 36 337	Justus-Liebig-Universität Giessen, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung I, Professur für Pflanzenzüchtung, Gießen	nein
BMELV	Verbundvorhaben: Züchtung von Kartoffeln mit Spezialstärken; Teilvorhaben 1: Züchtung	05.07.2005 – 04.07.2008	**Summe: 162 692** 2005: 16 549 2006: 63 132 2007: 54 921 2008: 28 090	BIOPLANT-Biotechnologisches Forschungslabor GmbH	nein
	Teilvorhaben 2: Stärkeanalytik	05.08.2005 – 04.08.2008	**Summe: 53 631** 2005: 3 383 2006: 20 868 2007: 20 442 2008: 8 939	Emsland-Stärke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	nein
	Teilvorhaben 3: Erbgut-Analytik	05.07.2005 – 04.07.2008	**Summe: 349 431** 2005: 67 946 2006: 116 477 2007: 116 477 2008: 48 531	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG)	nein
BMELV	Verbundvorhaben: Verbesserung der Resistenz von Winterraps gegen die Verticillium-Welke (Verticillium longisporum); Teilvorhaben 1: Screening neuer Resistenzquellen und Identifizierung von Resistenzfaktoren gegen die Verticillium-Welke an Raps	01.05.2004 – 30.04.2007	**Summe: 211 042** 2004: 46 898 2005: 70 347 2006: 60 338 2007: 33 459	Georg-August-Universität Göttingen	ja

	Teilvorhaben 2: Entwicklung neuer Hochölsäure-Rapsformen mit Resistenz gegen Verticillium-Welke	01.05.2004 – 30.04.2007	**Summe: 217 930** 2004: 46 838 2005: 51 895 2006: 95 777 2007: 23 420	Justus-Liebig-Universität Gießen	ja
BMELV	Nutzung von Resynthesen für die Züchtung von Erucasäure-Raps	01.09.2004 – 30.11.2007	**Summe: 242 364** 2004: 19 934 2005: 82 615 2006: 80 929 2007: 58 886	Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e. V. (GFP)	ja
BMELV	Effiziente Entwicklung von leistungsfähigem Hoch-Ölsäure-Raps durch die Anwendung neuartiger Selektionsmethoden	20.10.2005 – 19.10.2008	**Summe: 262 697** 2005: 54 000 2006: 68 379 2007: 93 621 2008: 46 697	Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e. V. (GFP)	ja
BMELV	Errichtung einer Saatgutplantage für Robinie (Robinia pseudoacacia) unter besonderer Berücksichtigung der Holzqualität und Wuchsleistung	01.11.2006 – 31.10.2009	**Summe: 8 430** 2006: 3 363 2007: 3 831 2008: 528 2009: 708	Baumschule Graeff, Inh. Roland Graeff	ja
BMELV	Verbundvorhaben: Züchterische Veränderung der Spelzen von Sommerhafer (Avena sativa) sowie deren stoffliche Verwertung als nachwachsender Rohstoff; Teilvorhaben 1: Züchtung	01.03.2007 – 28.02.2010	**Summe: 120 986** 2007: 33 280 2008: 40 353 2009: 40 697 2010: 6 656	NORDSAAT Saatzuchtgesellschaft mit beschränkter Haftung	ja
	Teilvorhaben 2: Prüfung der wertgebenden Inhaltsstoffe	01.03.2007 – 28.02.2010	**Summe: 90 456** 2007: 30 127 2008: 29 652 2009: 24 652 2010: 6 026	Peter Kölln Kommanditgesellschaft auf Aktien	ja
	Teilvorhaben 3: Analyse der Gerüstsubstanzen und deren Extraktion.	01.03.2007 – 28.02.2010	**Summe: 138 437** 2007: 55 023 2008: 44 736 2009: 27 674 2010: 11 004	Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft (BFH)	ja
BMELV	Verbundvorhaben: Innovative Hybridpappeln: Schnelles Wachstum für Deutschland; Teilvorhaben 1: Aufbau der Pappelkollektion	01.05.2007 – 30.04.2010	**Summe: 167 516** 2007: 55 331 2008: 72 108 2009: 34 727 2010: 5 350	Georg-August-Universität Göttingen	ja

	Teilvorhaben 2: Nutzung der Biodiversität mittels somatischer Hybridisierung	01.05.2007 – 30.04.2010	**Summe: 230 738** 2007: 57 486 2008: 74 955 2009: 74 840 2010: 23 457	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG)	ja
BMELV	Nutzung der biologischen und genetischen Diversität der Minze mit dem Ziel optimierter Mentholproduktion	01.10.2003 – 31.03.2007	**Summe: 411 683** 2003: 49 722 2004: 107 976 2005: 134 366 2006: 102 843 2007: 16 776	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG)	ja
BMELV	Glucosinolat-reiche Kapuzinerkresse in der landwirtschaftlichen Nutzung: Entwicklung von in vitro-Vermehrungsverfahren zur Herstellung großer Mengen genetisch identischer Tropaeolum majus-Pflanzen mit hohem Gehalt an Glucosinolaten	01.05.2004 – 30.06.2007	**Summe: 343 753** 2004: 83 480 2005: 121 316 2006: 113 813 2007: 25 144	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	ja
BMELV	Verbundvorhaben: Gewinnung von medizinisch wirksamen Tocotrienolen aus relevanten Pflanzen (Phase II); Teilvorhaben 1: Pflanzenscreening und Analytik	01.08.2004 – 31.08.2007	**Summe: 259 716** 2004: 29 267 2005: 116 011 2006: 60 944 2007: 53 495	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	ja
	Teilvorhaben 3: Züchterische Ansätze und Entwicklung einer Schnellanalytik	01.08.2004 – 31.07.2007	**Summe: 214 281** 2004: 9 184 2005: 79 062 2006: 87 056 2007: 38 979	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	ja
BMELV	Erste züchterische Bearbeitung und Qualitätsbeurteilung ausgewählter chinesischer Heilpflanzen, die für einen Anbau in Deutschland geeignet sind	01.10.2004 – 31.01.2008	**Summe: 265 394** 2004: 9 650 2005: 86 888 2006: 87 212 2007: 76 944 2008: 4 700	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)	ja
BMELV	Verbundvorhaben: Erschließung des biosynthetischen Potenzials einheimischer Nutzpflanzen als Nachwachsende Rohstoffe zur Erzeugung Erneuerbarer Energien, Teilvorhaben 1: Entwicklung eines Pflanzenbausystems für Biomassemais	01.04.2004 – 31.12.2008	**Summe: 232 120** 2004: 44 575 2005: 74 100 2006: 41 353 2007: 55 342 2008: 16 750	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)	ja

	Teilvorhaben 2: Untersuchungen zum genotyp-spezifischen Gasertrag und zum Gasbildungspotential	01.04.2004 – 31.08.2007	**Summe: 180 130** 2004: 64 209 2005: 37 909 2006: 54 230 2007: 23 782	Universität Hohenheim	ja
	Teilvorhaben 3: Entwicklung von Maisprototypen für die Biomasseproduktion	01.04.2004 – 30.11.2007	**Summe: 392 467** 2004: 62 543 2005: 141 184 2006: 132 945 2007: 55 795	KWS SAAT AG	ja
BMELV	Verbundvorhaben: Entwicklung neuer Biomasse-Genotypen bei Roggen, Raps, Rübsen, Sonnenblume und Sorghum sowie deren Einbindung in leistungsfähige Energiefruchtfolgen; Teilvorhaben1: Raps, Rübsen, Sonnenblume (Beteiligung) und Sorghum	10.05.2005 – 09.05.2008	**Summe: 219 099** 2005: 43 979 2006: 57 371 2007: 89 477 2008: 28 272	KWS SAAT AG	ja
BMELV	Teilvorhaben 2: Roggen (Lochow-Petkus GmbH)	01.01.2006 – 31.12.2008	**Summe: 74 605** 2006: 20 723 2007: 29 014 2008: 24 868	Lochow-Petkus GmbH	ja
BMELV	Teilvorhaben 3: Roggen und Sonnenblumen (LSA HOH)	10.05.2005 – 31.12.2008	**Summe: 367 328** 2005: 20 630 2006: 110 597 2007: 135 925 2008: 100 176	Universität Hohenheim	ja
BMELV	Entwicklung und Vergleich von optimierten Anbausystemen und geeigneten Winterweizensorten für die landwirtschaftliche Produktion von Energiepflanzen	15.10.2005 – 14.10.2008	**Summe: 229 330** 2005: 15 925 2006: 70 441 2007: 82 445 2008: 60 519	Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz	ja
BMELV	Evaluierung von Winter-Ackerbohnen als Zwischenfrucht für die Biogasproduktion im ökologischen Landbau	01.10.2006 – 31.12.2009	**Summe: 282 876** 2007: 95 964 2008: 90 130 2009: 96 782	Georg-August-Universität Göttingen	ja
BMELV	Verbundvorhaben: Optimierung von Getreide für die Biogasnutzung; Teilvorhaben 1: Züchterische Evaluierung von Sorten und pflanzengenetischen Ressourcen (PGR) bei Roggen für die Bioenergienutzung;	10.07.2006 – 09.07.2009	**Summe: 196 250** 2007: 117 670 2008: 71 131 2009: 7 449	Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e. V. (GFP)	ja

	Teilvorhaben 2: Triticale – Eine Energiepflanze für die Biogasnutzung	10.07.2006 – 09.07.2009	**Summe: 292 934** 2007: 190 046 2008: 86 506 2009: 16 382	Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e. V. (GFP)	ja
	Teilvorhaben 1: Züchtung von Energiegras (EGB)	01.11.2006 – 31.10.2009	**Summe: 86 984** 2007: 36 566 2008: 28 456 2009: 21 962	Euro Grass Breeding GmbH & Co. KG	ja
	Teilvorhaben 2: Züchtung von Energiegras	01.11.2006 – 31.10.2009	**Summe: 84 519** 2007: 35 203 2008: 27 751 2009: 21 565	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	ja
BMELV	Verbundvorhaben: Evaluierung, Züchtung und Einsatz von Feldgras (Weidelgras) als pflanzlicher Energierohstoff für die Biogasnutzung; Teil 3: Erweiterte Anbau- und Fruchtfolgesysteme für Energiepflanzen durch Gräser und Futterleguminosen	01.11.2006 – 31.10.2009	**Summe: 115 791** 2006: 1 916 2007: 49 894 2008: 38 793 2009: 25 188	Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig (FAL)	ja
BMELV	Verbundvorhaben: Bewertung nachwachsender Rohstoffe zur Biogaserzeugung für die Pflanzenzüchtung; Teilvorhaben 1: Projektkoordination und Ergebnistransfer in Beratung und Praxis	10.04.2007 – 31.03.2010	**Summe: 87 881** 2007: 28 184 2008: 29 393 2009: 27 846 2010: 2 458	Deutsches Maiskomitee e. V.	ja
	Teilvorhaben 2: Materialbereitstellung und Anbauversuche einschließlich einer ökonomischen Bewertung	01.01.2007 – 31.12.2009	**Summe: 365 473** 2007: 158 522 2008: 104 197 2009: 102 754	Fachhochschule Südwestfalen	ja
	Teilvorhaben 3: Biogaserträge in Laborversuchen – Fragen zur Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit	10.04.2007 – 31.01.2009	**Summe: 77 171** 2007: 47 647 2008: 23 568 2009: 5 956	Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL)	ja
	Teilvorhaben 4: Entwicklung von NIRS-Kalibrierungen an getrocknetem Material und Umsetzung der NIRS-Untersuchungen unter praktischen Bedingungen	10.04.2007 – 31.03.2010	**Summe: 492 084** 2007: 152 132 2008: 169 986 2009: 161 765 2010: 8 202	VDLUFA Qualitätssicherungs NIRS GmbH	ja
	Teilvorhaben 5: Entwicklung von NIRS-Kalibrierungen an frischem Material unter online-Bedingungen und Aufbau von Datenbanken für die IRS-Kalibrierung	10.04.2007 – 31.03.2010	**Summe: 718 853** 2007: 284 893 2008: 218 080 2009: 205 515 2010: 10 365	Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig (FAL)	ja

BMELV	Untersuchungen zur Verwendung von Triticale als Rohstoff für die Ethanol-produktion	15.09.2006 – 14.09.2009	**Summe: 215 933** 2007: 113 601 2008: 73 123 2009: 29 209	Gemeinschaft zur Förderung der privaten deutschen Pflanzenzüchtung e. V. (GFP)	ja
BMELV	Entwicklung von molekularen Markern für die Züchtung dauerhaft schorf- und mehltauresistenter Apfelsorten	01.01.2003 – 31.12.2007	**Summe: 660 900** 2003: 124 900 2004: 128 500 2005: 132 000 2006: 135 900 2007: 139 600	BAZ	nein
BMELV	Züchtung von Erdbeersorten mit hoher Resistenz gegen pilzliche Schaderreger und hoher Qualitätsleistung für integrierte und biologische Anbauverfahren	01.09.2002 Daueraufgabe	**Summe: 361 400** 2003: 68 900 2004: 70 300 2005: 72 100 2006: 74 100 2007: 76 000	BAZ	nein
BMELV	Evaluierung des asiatischen Formenkreises von Fragaria auf Verticillium-Resistenz	01.08.2006 – 31.08.2009	**Summe: 60 270** 2006: 7 790 2007: 19 350 2008: 19 600 2009: 13 530	BAZ	nein
BMELV	Charakterisierung von Erdbeersorten und Wildarten im Hinblick auf morphologische Merkmale	01.04.2003 – 31.03.2007	**Summe: 219 700** 2003: 32 700 2004: 45 400 2005: 46 500 2006: 47 200 2007: 47 900	BAZ	nein
BMELV	Charakterisierung von Kirschsorten im Hinblick auf obstbauliche Merkmale	01.05.2005 – 31.06.2009	**Summe: 209 500** 2005: 22 200 2006: 45 500 2007: 46 200 2008: 47 400 2009: 48 200	BAZ	nein
BMELV	Evaluierung von Erdbeersorten von deutschen Apfelsorten hinsichtlich qualitätsbestimmender Fruchteigenschaften	01.04.2005 – 31.12.2008	**Summe: 284 700** 2005: 43 000 2006: 78 700 2007: 80 800 2008: 82 200	BAZ	nein

BMELV	Züchtung von Apfelsorten mit hoher Resistenz gegen pilzliche und bakterielle Schaderreger und hoher Qualitätsleistung für integrierte und biologische Anbauverfahren	01.04.2003 Daueraufgabe	**Summe: 399 900** 2003: 77 400 2004: 104 700 2005: 107 900 2006: 109 900	BAZ	nein
BMELV	Prüfung neuer Sorten und Zuchtstämme unter ökologischen Anbaubedingungen	01.04.2003 – 31.12.2011	**Summe: 3 937 400** 2003: 407 500 2004: 405 400 2005: 417 600 2006: 426 000 2007: 434 500 2008: 447 000 2009: 456 000 2010: 464 900 2011: 478 500	BAZ	nein
BMELV	Die Erhaltungszüchtung neuer Rebsorten	01.01.2001 – offen	**Summe: 31 700** 2003: 15 800 2004: 15 900	BAZ	nein
BMELV	Evaluierung der genetischen Ressourcen auf züchterisch wertvolle Eigenschaften	01.01.2001 – offen	**Summe: 36 500** 2003: 18 200 2004: 18 300	BAZ	nein
BMELV	Untersuchungen von Werteigenschaften bei neuem aussichtsreichem Rebzuchtmaterial: Toleranz gegenüber abiotischen Faktoren	01.01.2001 – offen	**Summe: 277 200** 2003: 67 100 2004: 68 800 2005: 70 000 2006: 71 300	BAZ	nein
BMELV	Entwicklung molekularer Marker für Pilzresistenz und andere züchterisch wertvolle Eigenschaften der Weinrebe, Kartierung und Genomanalyse	01.01.2001 – offen	**Summe: 247 700** 2003: 122 700 2004: 125 000	BAZ	nein
BMELV	Untersuchungen über die Aromastoffe des Mostes und des Weines: terpenoide Verbindungen, Sortencharakterisierung	01.01.2001 – offen	**Summe: 60 400** 2003: 30 000 2004: 30 400	BAZ	nein

BMELV	Untersuchungen der Interaktion von Plasmopara viticola und Uncinula necator mit toleranten und anfälligen Rebsorten	01.01.1997 – 31.12.2009	**Summe: 190 870** 1997: 14 120 1998: 14 210 1999: 14 290 2000: 14 380 2001: 14 470 2002: 14 960 2003: 14 660 2004: 14 750 2005: 14 850 2006: 14 900 2007: 14 990 2008: 15 090 2009: 15 200	BAZ	nein
BMELV	Physikalische Kartierung und molekulare Analyse züchterisch relevanter Regionen des Rebgenoms	01.01.2001 – offen	**Summe: 29 690** 2003: 14 800 2004: 14 890	BAZ	nein
BMELV	Evaluierung von Vitis-Arten auf Resistenzeigenschaften	01.01.2001 – offen	**Summe: 27 950** 2003: 13 900 2004: 14 050	BAZ	nein
BMELV	Analyse der Mehltauresistenz der Rebe auf genomischer Grundlage	01.01.2004 – 31.12.2007	**Summe: 68 584** 2004: 16 950 2005: 17 090 2006: 17 200 2007: 17 344	BAZ	nein
BMELV	Pyramidisierung von Resistenzgenen im konventionellen Zuchtgang	01.01.2007 – 31.12.2011	**Summe: 38 830** 2006: 19 300 2007: 19 530	BAZ	nein
BMELV	Nutzung der natürlichen Diversität der Weinrebe durch funktionelle Genomik für verbesserte Resistenz – COREGRAPEGEN	01.09.2004 – 31.08.2007	**Summe: 50 420** 2004: 5 100 2005: 16 400 2006: 16 500 2007: 12 420	BAZ	nein

25. In welchem Umfang werden Forschungsprojekte unterstützt, bei denen die Wirkung von gentechnisch veränderten Pflanzen auf Bodenleben und Nichtzielorganismen untersucht werden?

Um welche Projekte handelt es sich (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel und Laufzeit des Projektes, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Siehe folgende Tabelle:

Geschäfts-bereich	**Titel des Forschungsprojekts**	**Laufzeit**	**Höhe der Bundesmittel über Gesamtlaufzeit und in einzelnen Jahren [in €]**	**Beteiligte Bundes- und Landesbehördensowie Kooperationspartner** ***(Die projektleitende Einrichtung ist unterstrichen)****
BMBF	Verbundprojekt: Einfluss des Anbaus transgener Kartoffeln auf die Qualität von landwirtschaftlich genutzten Böden – Auswirkungen auf die Funktionalität und Diversität der Mikroflora	01.04.2005 – 31.03.2008	**Summe: 871 000** 2005: 168 000 2006: 294 000 2007: 295 000 2008: 114 000	Technische Universität München 80290 München Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) Messeweg 11–12 38104 Braunschweig
BMBF	Verbundprojekt: Freisetzungsbegleitende Sicherheitsforschung transgener Maissorten mit neuen Bt-Genen	01.04.2005 – 31.03.2008	**Summe: 3 272 000** 2005: 565 000 2006: 1 144 000 2007: 951 000 2008: 596 000	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen 52056 Aachen Institut für Biodiversität – Netzwerk, ibn e. V. Dr.-Johann-Maier-Str. 4 93049 Regensburg Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) Messeweg 11–12 38104 Braunschweig Dienstleistungszentrum 3 Ländlicher Raum (DLR) – Rheinpfalz Breitenweg 71 67435 Neustadt Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig (FAL) Bundesallee 50 38116 Braunschweig Institut für angewandte Biotechnologie der Tropen (IBT) an der Georg-August-Universität Göttingen Kellnerweg 6 37077 Göttingen Georg-August-Universität Göttingen 37070 Göttingen BTL Bio-Test Labor GmbH Sagerheide Birkenallee 19 18184 Thulendorf/Sagerheide Universität Hannover Postfach 60 09 30060 Hannover
BMBF	Verbundprojekt: Einfluss des Anbaus transgener Kartoffeln auf die Qualität von landwirtschaftlich genutzten Böden- Auswirkungen auf die Funktionalität und Diversität der Bodenmikroflora	01.04.2005 – 31.03.2008	**Summe: 871 000** 2005: 168 000 2006: 294 000 2007: 295 000 2008: 114 000	Technische Universität München 80290 München Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) Messeweg 11–12 38104 Braunschweig
BMBF	Verbundprojekt: Zur biologischen Sicherheit von gentechnisch verändertem Getreide – Auswirkungen auf pilzliche Mikroorganismen	01.04.2005 – 31.03.2008	**Summe: 702 000** 2005: 122 000 2006: 236 000 2007: 222 000 2008: 122 000	Justus-Liebig-Universität Gießen 35385 Gießen Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg 91051 Erlangen

	Förderschwerpunkt: Wachstumskern BioOK			
BMBF	Verbundprojekt: Entwicklung eines schnellen in vivo Verfahrens zur Detektion geringer Einflüsse transkodierter Proteine auf Mikroorganismen und Stoffflüsse im Boden. Produktion transgener Wurzeln	01.04.2005 – 30.06.2008	**Summe: 516 000** 2005: 98 000 2006: 147 000 2007: 147 000 2008: 124 000	Universität Rostock Steinbeis-Transferzentrum
BMBF	Entwicklung eines standardisierten Labortests für Dungkäfer zur Prüfung der Umweltverträglichkeit von verfütterten transgenen Pflanzen	01.07.2005 – 30.06.2008	**Summe: 155 000** 2005: 4 000 2006: 60 000 2007: 46 000 2008: 45 000	BTL GmbH Thulendorf
BMBF	Verbundprojekt: Entwicklung einer Methode zur Detektion des Einflusses GVP auf Ökosysteme auf der Basis von Veränderungen des Genoms responsiver Viren sowohl in Pflanzenmaterial als auch ihren Vektoren	01.07.2005 – 30.06.2008	**Summe: 485 000** 2005: 18 000 2006: 200 000 2007: 168 000 2008: 99 000	BTL GmbH Thulendorf BAZ Quedlinburg
BMU	Wirkung von Ernterückständen transgener Pflanzen auf die mikrobielle C- und N-Transformation in landwirtschaftlich genutzten Böden am Beispiel von Bt-Mais	01.04.2002 – 31.03.2005	**Summe (2004–2005): 43 832,72** 2004: 36 929,00 2005: 6 903,72 2006: 0,00 2007: 0,00	Universität Kassel Regierungspräsidium Gießen (Landesanteil Förderung 53,49 %)

26. In welchem Umfang werden Forschungsprojekte mit Bundesmitteln unterstützt, bei denen die Wirkung von gentechnisch veränderten Pflanzen auf Bienen sowie eine Verbreitung von Transgenen durch Bienen untersucht wird?

    Um welche Projekte handelt es sich (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel und Laufzeit des Projektes, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Es werden derzeit keine Forschungsprojekte mit Bundesmitteln gefördert, bei denen die Wirkung von gv-Pflanzen auf Bienen sowie eine Verbreitung von Transgenen durch Bienen untersucht wird.

27. In welchem Umfang werden Forschungsprojekte mit Bundesmitteln unterstützt, mit denen ein flächendeckendes Auskreuzungsmonitoring beim kommerziellen Anbau/bei Freisetzungsexperimenten/bei Wertprüfungen von gentechnisch veränderten Pflanzen sichergestellt wird?

    Um welche Projekte handelt es sich (bitte aufschlüsseln nach Geschäftsbereich, Titel und Laufzeit des Projektes, Höhe der Bundesmittel über die Gesamtlaufzeit und in den einzelnen Jahren, beteiligte Bundes- und Landesbehörden sowie Kooperationspartner)?

Es werden derzeit keine Forschungsprojekte mit Bundesmitteln gefördert, mit denen ein flächendeckendes Auskreuzungsmonitoring beim kommerziellen Anbau/bei Freisetzungsexperimenten/bei Wertprüfungen von gv-Pflanzen sichergestellt wird.



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333